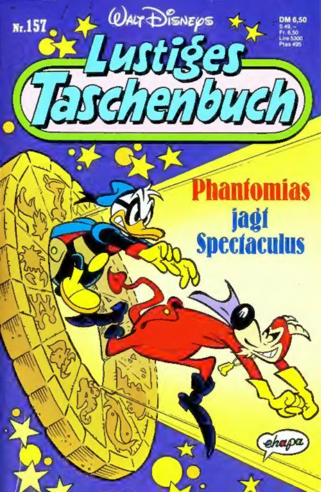


Walt Disney
Nr.157
DM 6,50
S 49,–
Fr. 6,50
Lire 5000
Ptas 495
Lustiges Taschenbuch
Phantomias jagt Spectaculus
ehapa

Walt Disneys
MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

- Super Extras!
- Sammelkarten!
- Gewinnspiele und Preisausschreiben!
- Prämierte Leserwitze!
- Taschengeld-Tips, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen:

MICKY MAUS — die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Walt Disney

Phantomias jagt Spectaculus

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht, Redaktion: Harald Saalbach, Übersetzung: Gerlinde Schuh. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona, 1991.

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

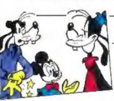
Nr. 157

INHALT

Hallo, Freunde

Es geht natürlich weiter mit der Suche nach den zwölf Teilen des Tierkreissteins. Diesmal wird es so turbulent, daß sogar der große und unbeugsame Phantomias, also meine Wenigkeit, eingreifen muß! Ich verrate euch aber nur, daß es nicht gerade eine meiner leichtesten Übungen ist, mit dem schurkischen Spectaculus fertig zu werden...

Na dann, viel Spaß mit den folgenden Geschichten:



Seiten:

– Kampf auf der Spitze 5

– DER TIERKREISSTEIN 66

7. Episode: Der doppelte Graf 67

8. Episode: Lucius Spectaculus 95

9. Episode: Unter tropischer Sonne 124

10. Episode: Schwarzbarts Schatz 155

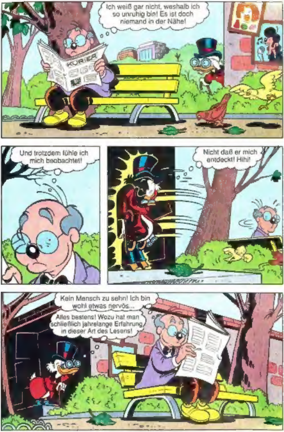
11. Episode: Der Wunder-Widder 182

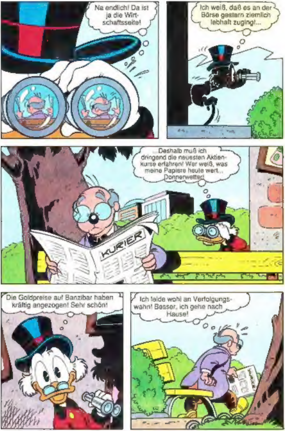
12. Episode: Das Vermächtnis des Zodiakus 209

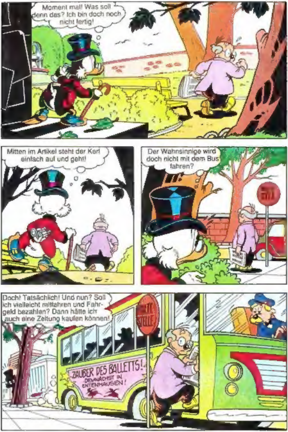
– Kosmischer Buchstabensalat 239

Bis bald! Euer *Donald-Phantomias*

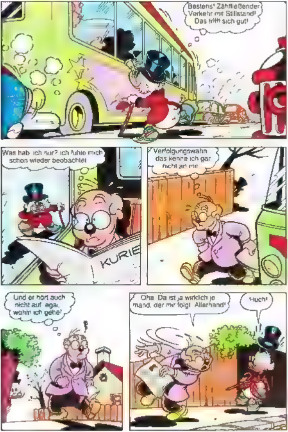
WALT DISNEY
KAMPF AUF DER SPITZE
KURIER
Es soll Leute geben, die zwar jeden Tag die Zeitung lesen wollen, aber nie im Leben auf die Idee kämen, sich deshalb gleich eine zu kaufen...
Meine Güte! Will er die Sportseite etwa auswendig lernen? Wann blättert er denn endlich um?
DAS BALLETT-EREIGNIS DES JAHRES! IN KÜRZE IN ENTENHAUSEN!
EINE TANZ-
KLASSE!
GASTSPIEL
DER
WELT!


Ich weiß gar nicht, weshalb ich so unruhig bin! Es ist doch niemand in der Nähe!
KURIER
Und trotzdem fühle ich mich beobachtet!
Nicht daß er mich entdeckt! Hihi!
Kein Mensch zu sehn! Ich bin wohl etwas nervös...
Alles bestens! Wozu hat man schließlich jahrelange Erfahrung in dieser Art des Lesens!


Na endlich! Da ist ja die Wirtschaftsseite!
Ich weiß, daß es an der Börse gestern ziemlich lebhaft zuging!...
...Deshalb muß ich dringend die neuesten Aktienkurse erfahren! Wer weiß, was meine Papiere heute wert... Donnerwetter!
KURIER
Die Goldpreise auf Banzibar haben kräftig angezogen! Sehr schön!
Ich leide wohl an Verfolgungswahn! Besser, ich gehe nach Hause!



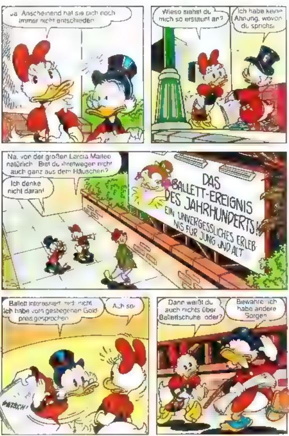
Moment mal! Was soll denn das? Ich bin doch noch nicht fertig!
Mitten im Artikel steht der Kerl einfach auf und geht!
Der Wahnsinnige wird doch nicht mit dem Bus fahren?
Doch! Tatsächlich! Und nun? Soll ich vielleicht mitfahren und Fahrgeld bezahlen? Dann hätte ich auch eine Zeitung kaufen können!
ZAUBER DES BALLETTS!
DEMNÄCHST IN ENTENHAUSEN!


Bestens! Zähfließender Verkehr mit Stillstand! Das trifft sich gut!
Was hab ich nur? Ich fühle mich schon wieder beobachtet
KURIE
Verfolgungswahn das kenne ich gar nicht an mir
Und er hört auch nicht auf egal, wohin ich gehe!
Oha Da ist ja wirklich je mand, der mir folgt Allerhand!
Huch!

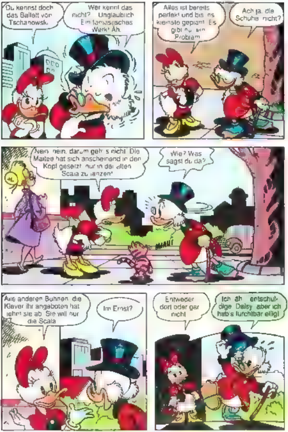
ch ... äh ... ich kam ganz zufällig hier vorbei
Das soll ich glauben?
Natürlich! Aber jetzt muß ich gehn! Ich hab's eilig
Ein Moment noch!
Ich weiß doch, worauf Sie's abgesehen haben Da, nehmen Sie!
Wie? Oh, danke!
KURIE
Ich hab' nämlich keine Lust, mich auch noch zu Hause von Ihnen bespitzeln zu lassen!
Ähm nichts für ungut!
Unglaublich, was für Geizhälse es gibt
So ein Glücksfall! Nun kann ich in aller Ruhe die Aktienkurse studieren

Aber zuerst noch mal zum Goldpreis. Daß er so gestiegen ist, stimmt mich überaus froh.
Nun ja, wer würde sich nicht über eine so unerwartete Finanzspritze freuen!
Hallo, Onkel Dagobert! So vergnügt heute?
Wundert dich das, Daisy? Bei den Neuigkeiten!
Da hast du recht! Solch ein Ereignis gibt's nicht alle Tage!
Du sagst es, Daisy-Kind!
Die ganze Stadt spricht schon davon!
Das war nicht anders zu erwarten!

Nachrichten dieser Art sind schließlich nicht an der Tagesordnung!
Ja, das finde ich auch!
Allerdings gibt es da einen Punkt, über den ich mir Gedanken mache.
Wirklich?
Dann heraus damit! Du weißt, daß es auf diesem Gebiet keinen größeren Experten gibt als mich!
Ach? Im Ernst?
Davon wußte ich ja gar nichts.
Hehehe! Immer zu Scherzen aufgelegt, meine kleine Nichte, was?
Na ja! An sich ist es nur eine Kleinigkeit, die mich interessiert!
Ich bin ganz Ohr!
Ich hätte zu gerne gewußt, welche Schuhe sie nimmt.
Was? Schuhe?

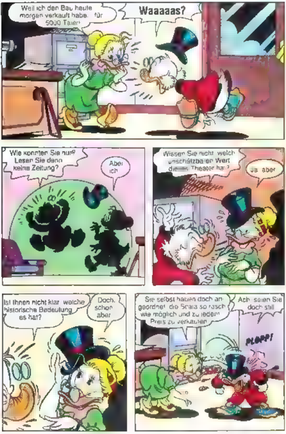

Ja. Anscheinend hat sie sich noch immer nicht entschieden.
Wieso siehst du mich so erstaunt an?
Ich habe keine Ahnung, wovon du sprichst.
Na, von der großen Larcia Malteo natürlich. Bist du ihretwegen nicht auch ganz aus dem Häuschen?
Ich denke nicht daran!
DAS BALLETT-EREIGNIS DES JAHRHUNDERTS!
EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS FÜR JUNG UND ALT
Ballett interessiert mich nicht. Ich habe vom gestiegenen Goldpreis gesprochen.
Ach so!
Dann weißt du auch nichts über Ballettschuhe, oder?
Bewahre, ich habe andere Sorgen.

Die ganze Stadt ist voll mit Werbung für die große Ballettgala – und du weißt nichts davon
Pah! Ein Großunternehmer hat schließlich keine Zeit für solche Kinkerlitzchen!
GASTSPIEL DER BESTEN TÄNZERIN DER WELT
IN KÜRZE IN ENTENHAUSEN!
DIE GROSSE BALLA
Ich kenne Milliardäre die sind da anderer Ansicht!
Tatsächlich? Darf man auch erfahren, welche?
Einer heißt zum Beispiel Klaas Klever!
Waaaaas?
Ich möchte wissen, was dieser armselige Schmalspur millionär damit zu tun hat!
Zufällig ist es, der das Krötensee -Gastspiel finanziert! Hihi


Du kennst doch das Ballett von Tschanowski.
Wer kennt das nicht? Unglaublich! Ein fantastisches Werk! Äh.
Alles ist bereits perfekt und bis ins kleinste geplant. Es gibt nur ein Problem.
Ach ja, die Schuhe, nicht?
Nein, nein, darum geht's nicht! Die Maitee hat sich anscheinend in den Kopf gesetzt, nur in der alten Scala zu tanzen!
Wie? Was sagst du da?
MIAU!
Alle anderen Bühnen, die Klaver ihr angeboten hat, lehnt sie ab. Sie will nur die Scala.
Im Ernst?
Entweder dort oder gar nicht!
Ich äh ... entschuldige, Daisy, aber ich hab's furchtbar eilig!

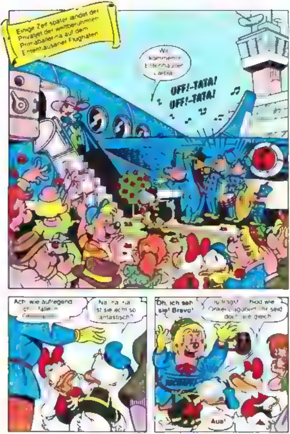
Heute benimmt sich Onkel Dagobert wirklich seltsam!
Hoffentlich ist sie noch nicht eingestürzt!
SAUSSSSS!
Im Gegenteil! Das alte Theater sieht ja richtig gut aus! Ich hatte es eigentlich viel baufälliger in Erinnerung! Erstaunlich!

Mein Lieblingsfeind wird begeistert sein, wenn er den Bau für eine Million kriegt!
Dann bin ich der einzige, der an diesem Ballettspektakel verdient. Hehe
Wenige Minuten später
Fräulein Rührig! Schnell den Vertrag
Sie sind ja ganz außer Atem, Chef
Japs ... den Vertrag vom Scala-Theater. Auf der Stelle!
Von diesem häßlichen baufälligen alten Schuppen?
Fragen Sie nicht lange. Her mit dem Vertrag! Los!
Geht leider nicht, Chef!

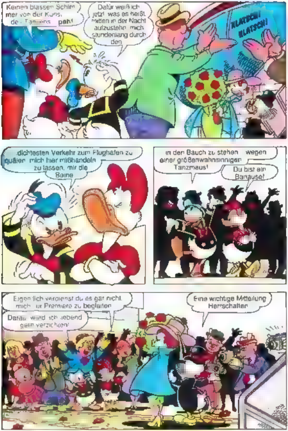


Weil ich den Bau heute morgen verkauft habe... für 5000 Taler!
Waaaaas?
Wie konnten Sie nur? Lesen Sie denn keine Zeitung?
Aber ich
Wissen Sie nicht, welch unschätzbaren Wert dieses Theater hat?
Ja, aber
Ist Ihnen nicht klar, welche historische Bedeutung es hat?
Doch, schon, aber
Sie selbst haben doch angeordnet, die Scala so rasch wie möglich und zu jedem Preis zu verkaufen!
Ach, seien Sie doch still!
PLOPP!

Alle Welt weiß daß Larcia Maltee nach Entenhausen kommt und in der Scala tanzen will!
Und sie verramschen sie für ein Butterbrot!
Das galt doch nur solange sich niemand für diese Bruchb ... ähm ... das Theater interessierte
Oje ich konnte ja nicht ahnen
Ihr Übereifer hat meinem größten Konkurrenten den Weg geebnet Pfui!
Seufz!
Jetzt hat er die berühmteste Ballerina und das schönste Theater ... Moment
Noch ist nicht alles verloren!
?



Einige Zeit später landet der Privatjet der weltberühmten Primaballerina auf dem Entenhausener Flughafen
UFF!-TATA! UFF!-TATA!
Ach, wie aufregend
Oh, ich seh sie! Bravo!
Aua!



Keinen blassen Schimmer von der Kunst des Tanzens, pah!
Dafür weiß ich jetzt, was es heißt, mitten in der Nacht aufzustehn, mich stundenlang durch den
KLATSCH! KLATSCH!
dichtesten Verkehr zum Flughafen zu quälen, mich hier mißhandeln zu lassen, mir die Beine
in den Bauch zu stehen wegen einer größenwahnsinnigen Tanzmaus!
Du bist ein Banause!
Eigentlich verdienst du es gar nicht, mich zur Premiere zu begleiten
Darauf würd ich liebend gern verzichten!
Eine wichtige Mitteilung, Herrschaften

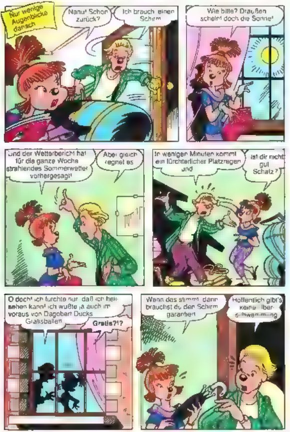
Unser hochgeschätzter Gast wird in der komplett renovierten Scala auftreten!
Wunderbar
Hurraaa! Bravo!
Traumhaft! Ein unvergeßliches Erlebnis!
Pah!
Das ist noch nicht alles!
Was denn noch? Wieso spricht er jetzt nicht weiter?
Ich weiß es nicht, Rehlein!
Ich habe Ihnen noch eine weitere Sensation mitzuteilen!
Reden Sie doch, Sie Geheimniskrämer, Sie!
B-b-beruhige dich, Rehlein
Er soll sagen, was los ist, Albert

Der Tanzpartner von Garcia Maitee wird
Nun? Wer?
Wer denn?
Na los! Wer?
Wer schon? Irgend so ein hüpfender Tanzmäuserich eben
Ludolf Kurejev sein
Fantastisch!
Es lebe Klass Klever!
Tja, wenn Klever was in die Hand
Die Maitee und der große Kurejev ... ooooh!
Rahlein!
Komm, Donald. Das müssen wir schon Onkel Dagobert sagen!
He! Nicht so hastig!

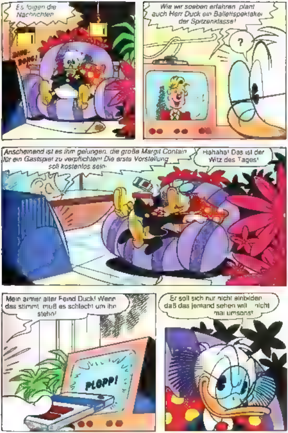
Die sensationelle Nachricht scheint nicht sonderlich zu überraschen
Ja dieser Kurejev ist wohl ein recht begabter Tänzer wie man hört
Das Volk wird begeistert sein!
Wieso interessierst du dich für Klevers Ballett? Da steckt doch eine deiner Gemeinheiten dahinter, oder?
Aber nein!
Wer denkt denn an so was
Hm... wer weiß? Er benimmt sich irgendwie sonderbar!
Ich kenne dich
Nein, du verkennst mich, Donald! Ich denke lediglich an ein weiteres Ballettgastspiel natürlich von mir organisiert!
Wie?
Ach, deshalb wolltest du also so genau Bescheid wissen!

Aber das kannst du gleich wieder vergessen!
Und wieso?
Weil es so gute Tänzer und Theater nur einmal gibt!
Das muß sich erst noch heraus stellen
Was würdest du zum Beispiel dazu sagen, wenn ich die große Margit Contain bereits unter Vertrag hätte?
Die Contain? Ausgeschlossen. Die kriegt er nie und nimmer!
Wenn er will schafft er alles Daisy
Contain
Trotzdem! Die meisten Ballettfreunde haben sich schon für „Krötensee" entschieden. Die Premiere ist ausverkauft.
Das Scala-Theater wird brechend voll sein. Dagegen kommst du nicht an. Glaub mir
Na und? Die Premiere verschmerze ich! Sie dauert nur einen Tag!

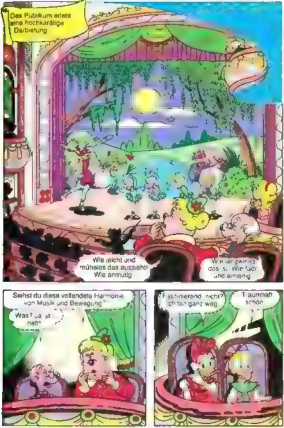
Aber wart's nur ab! Bald ist die Scala gähnend leer
Und wir können uns der Zuschauermengen kaum noch erwehren. Sie werden unsere Kassen stürmen!
Hast du gehört?
Na, ich weiß nicht
Doch nun zu dir, geliebter Neffe. Es wird dich freuen, daß ich einen echten Vertrauensposten für dich habe
Ernst?
Die Werbekampagne für mein Ballett liegt in deinen Händen
Einige Tage später in einem x-beliebigen Haus in einem x-beliebigen Viertel von Entenhausen
Tschüs Schätzchen! Ich geh einkaufen
Ist gut, Schatz! Und beeil dich ein wenig, ja?


Nur wenige Augenblicke danach
Nanu! Schon zurück?
Ich brauch' einen Schirm
Wie bitte? Draußen scheint doch die Sonne!
Und der Wetterbericht hat für die ganze Woche strahlendes Sommerwetter vorhergesagt!
Aber gleich regnet es
In wenigen Minuten kommt ein fürchterlicher Platzregen und
Ist dir nicht gut Schatz?
O doch! Ich fürchte nur, daß ich hellsehen kann! Ich wußte ja auch im voraus von Dagobert Ducks Gratisballen
Gratis?!?
Wenn das stimmt, dann brauchst du den Schirm garantiert
Hoffentlich gibt's keine Überschwemmung

Natürlich berichtet auch das Fernsehen über das Kleversche Ballett-ereignis
Die Neuinszenierung Tschaikowskis „Kröte: see" mit den beiden besten Tänzern der Welt
Ich kann's kaum erwarten!
wird zweifellos das Ereignis
Hm! Das wird die Pleite! Hehe
des Jahres auf dem Gebiet des Spitzentanzes
Armer Onkel Dagobert
Diese Jahrhundertaufführung verdanken wir allein dem großen persönlichen und finanziellen Einsatz des bekannten Kunstmäzens Klaas Klever.

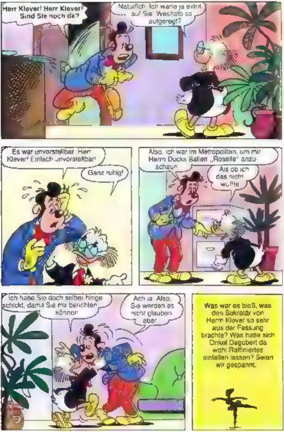

Es folgen die Nachrichten
BING-BONG!
Wie wir soeben erfahren, plant auch Herr Duck ein Ballettspektakel der Spitzenklasse!
?
Anscheinend ist es ihm gelungen, die große Margit Contain für ein Gastspiel zu verpflichten! Die erste Vorstellung soll kostenlos sein.
Hahaha! Das ist der Witz des Tages!
Mein armer alter Feind Duck! Wenn das stimmt, muß es schlecht um ihn stehn!
PLOPP!
Er soll sich nur nicht einbilden, daß das jemand sehen will ... nicht mal umsonst!

Und was macht Donald inzwischen?
Vertrauens poster wie?
Die Werbekampagne liegt in meinen Händen!
Pah!
DIE GROSSE MARGIT CONTAIN IN „ROSELLE“!
PREMIEREN-VORSTELLUNG KOSTENLOS!
GRATIS!
Schließlich ist der große Abend da, die Premiere von „Krötensee“
Welch ein unglaubliches Ereignis!
Daß ich so was erleben darf! Hei! ich
Und morgen soll die Premiere von „Roselle“ stattfinden!
Daß die Contain da mitmacht!
Ich hatte sie für einen Weltstar gehalten, und nun das! Lächerlich!
Wie recht sie haben!


Das Publikum erlebt eine hochkarätige Darbietung
Wie leicht und mühelos das aussieht! Wie anmutig
und eintönig
Siehst du diese vollendete Harmonie von Musik und Bewegung?
Was? Ja, ja nett!
Faszinierend, nicht? Ich bin ganz weg
Traumhaft schön

Beim „Pas de deux" bricht das Publikum in Begeisterungsstürme aus
Bravoooo! Bravooooo!
Nein, diese Grazie und Eleganz!
Hehehe! Ein voller Erfolg! Mich würde interessieren, wie der alte Duck diesen Triumph überbieten will?
Die Leute sind ja völlig aus dem Häuschen

Bravooo!
Da capo!
Die beiden waren aber auch fantastisch
Am nächsten Tag
Die Zeitungen überschlagen sich in ihren Kritiken fast vor Begeisterung
Vielleicht sollte ich meinem alten Rivalen eine Freikarte schicken? Das Spektakel darf er auf keinen Fall versäumen. Hehe!
Ein paar Stunden später
Ich kann's kaum erwarten, von Dagoberts Reinfall mit Roselle zu hören
Mein Sekretär muß mir alles haarklein erzählen. Deshalb habe ich ihn in die Premiere geschickt!



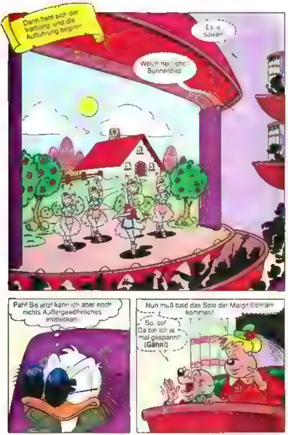
Herr Klever! Herr Klever! Sind Sie noch da?
Natürlich. Ich warte ja extra auf Sie. Weshalb so aufgeregt?
Es war unvorstellbar, Herr Klever! Einfach unvorstellbar!
Ganz ruhig!
Also, ich war im Metropolitan, um mir Herrn Ducks Ballett „Roselle" anzuschaun
Als ob ich das nicht wüßte
Ich habe Sie doch selber hingeschickt, damit Sie mir berichten können
Ach ja. Also. Sie werden es nicht glauben, aber
Was war es bloß, was den Sekretär von Herrn Klever so sehr aus der Fassung brachte? Was hatte sich Onkel Dagobert da wohl Raffiniertes einfallen lassen? Seien wir gespannt.

Trotz des freien Eintritts war das Theater höchstens halb voll! Und die Stimmung im Zuschauerraum eher reserviert und frostig
Das war zu erwarten! Die Leute haben eben Charakter
Doch kaum hatte die Vorführung begonnen, war das Eis gebrochen, und das Publikum tobte vor Begeisterung
Was soll das heißen?
Es war ein unglaubliches Erlebnis, Chef! Fantastisch! Toll!
Wie denn das?
Eine bessere Ballerina als unsere gibt's doch nicht!

Und einen besseren Tänzer auch nicht .Krötensee ist ebenfalls unvergleichlich!
Ja
Was war dann das Unglaubliche?
Es es war einfach
schön Die Tänzer schienen nicht zu tanzen, sondern zu schweben!
Quatsch Waren das Tänzer oder Flieger?
Nun irgendwo dazwischen, würde ich sagen!
Hören Sie auf oder Sie sind die längste Zeit mein Sekretär gewesen
Die Sache stinkt doch zum Himmel
Ich

Natürlich spricht sich die Sensation herum und bereits die zweite „Roselle"-Aufführung, also die
verkauft
Meine Schwester war so klug, die kostenlose Premiere zu besuchen! Sie sagt, so etwa
MARGIT CONTAIN TANZT „ROSELLE"
DAS SENSATIONELLE GASTSPIEL DER GROSSEN CONTAIN!
Geben Sie mir einmal Loge
Mir bitte fünfmal
Zwei Plätze auf der Galerie
Immer mit der Ruhe
Um die Wahrheit zu sagen, ich liebe Konkurrenzkämpfe über alles

Doch nicht alle Besucher sind wegen des reinen Kunstgenusses hier
Ich hoffe nur, daß mich in dieser albernen Verkleidung niemand erkennt
Ich hätte gerne eine Dauerkarte für sämtliche Vorstellungen
Was für ein Andrang. Da muß sich mein alter Widersacher ja dumm und dämlich verdienen
Was ist nur Besonderes an dem Ballett?
Bald haben die Zuschauer ihre Plätze eingenommen und warten gespannt auf den großen Moment...
Oh, Albert. Hoffentlich fängt's bald an. Ich zittere richtig
Aber fall nicht wieder in Ohnmacht!


Dann hebt sich der Vorhang und die Aufführung beginnt
Welch herrliches Bühnenbild
Pah! Bis jetzt kann ich aber noch nichts Außergewöhnliches entdecken
Nun muß bald das Solo der Margit
kommen!
So, so! Da bin ich ja mal gespannt! (Gähn!)

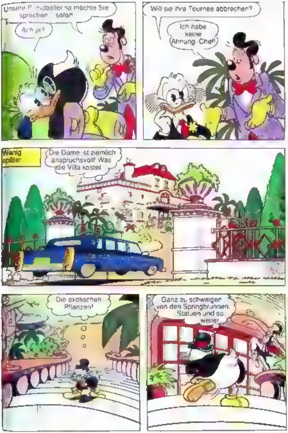
Sieh dir das an! Unglaublich!
Bsss! Wie? Wo? Was ist los?
Pfui, Albert Wie kann man solch einen Moment verschlafen!
Aber Rehlein ich huch!
Ich träume! Unglaublich!
Wenn ich's nicht mit eigenen Augen sehen würde
So was hat die Welt noch nicht gesehn
ZIPP!
ZIPP!
ZIPP!

Dann folgt der Walzer, einer der Höhepunkte des bekannten Balletts „Roselie"
Aaaaah!
Nein, wie schön!
Einfach wunderbar!
Ich habe zwar meine dunkle Brille aufgesetzt, trotzdem
sehe ich ganz klar, daß hier was nicht stimmt!

Bravo! Bravo!
Bravis-simo!
Buuuuh
Alles Betrug! Ihr seid doch nur Marionetten!
Ruhe! Oder Sie fliegen aus
Sie stören die Aufführung, Mann
Na und?
Lassen Sie ... los! Dazu haben Sie kein Recht

Hallo werter Kollege Na, was macht die Kunst?
Grmpf! Fragen Sie nicht so scheinheilig, Sie Betrüger
Betrüger? Können Sie was entdecken?
Pah!
Na, sehen Sie die Fäden, an denen die Tänzer Ihrer Ansicht nach hängen? Hehehe?
Grmpf!
So, nun dürft ihr den Störenfried auswerfen.
Wird gemacht, Chef.
Das wird Ihnen noch leid tun, Duck!

Doch zunächst ist es Klaas Klever, der Grund zu klagen hat. Seine Situation verschlechtert sich von Tag zu Tag.
Es ist ein Skandal. Gestern waren lediglich achtzehn Zuschauer in der Schau.
Während das Metropolitan ständig ausverkauft ist!
Wegen des großen Andrangs hat der alte Duck das „Roselle"-Gastspiel sogar noch mal verlängert.
Und ich weiß nicht mal, wie ich meine Tänzer bezahlen soll.
Ich fürchte, ich muß die restlichen Aufführungen ersatzlos streichen.
Darf ich was sagen, Herr Klever?



sprechen
Ach ja?
Will sie ihre Tournee abbrechen?
Ich habe keine Ahnung, Chef!
Wenig später
Die Dame ist ziemlich anspruchsvoll! Was die Villa kostet
Die exotischen Pflanzen!
Ganz zu schweigen von den Springbrunnen, Statuen und so weiter

Die Inneneinrichtung ist nicht weniger luxuriös
Nun, Frau Mattee, was verschafft mir die Ehre Ihrer Einladung?
Es ist leider etwas sehr Unangenehmes passiert, Herr Krever
Die 2000 Rosen, die dieses bescheidene Häuschen schmücken, beginnen zu welken
Und ich habe nicht das Geld, sie zu ersetzen
Wie bitte?
Die "Krötensee"-Katastrophe bringt mich an den Rand des Ruins ... und Sie faseln von Rosen
Es sind meine Lieblingsblumen

Machen Sie sich lieber Gedanken über Ihren Tanzstil
Das ist ja der Gipfel. So hat man mich noch nie beleidigt!
Mir reicht's! Hier, Ihr Vertrag, Sie Stümper!
Das sieht man gern
Und nun raus aus meinem Haus
Gern
Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende
Je früher ich das erfolglose Gastspiel abbreche, desto geringer meine Verluste

Und jetzt hab' ich Zeit, die un durchsichtigen Machenschaften meines Konkurrenten aufzudecken
So tritt wenig später Klaas Bond alias 008 in Aktion
Hier trainieren die Tänzer!
Bin gespannt, ob ich dem Gauner auf die Schliche komme
Ach du grüne Neune
SWUSCH!

Noch nie hab ich so eine schlechte Balletttruppe gesehn
Und Margit Contain dieses Wunder an Grazie, hüpft herum wie ein Bauerntrampel!
Die Sache wird immer unverständlicher und verworrener!
Was tun Sie hier?
Wer? Ich? Gar nichts! Ich suche nur einen Freund!
He, Sie da!
Ach so! Ja, ja, ich klettere auch immer an fremden Fassaden hoch, wenn ich jemanden suche!
Im Ernst? Interessant

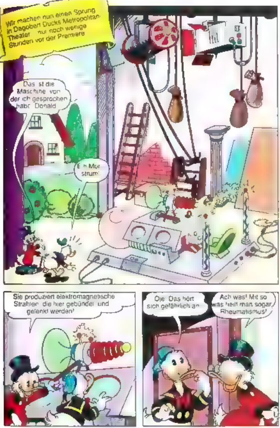
Leider hatte ich Pech! Er ist nicht da
Oh! Das tut mir aber leid!
Na ja! Ich versuch's später noch mal
Wenn du das wagst, Bürschchen, bist du dran, klar?
Nachdem seine eigenen Spionageversuche fehlgeschlagen sind, beauftragt Klaas Klever einen Spezialisten für solche Fälle
Aah, Herr Schwingbein! Schön, Sie zu sehen
Ganz meinerseits, Hehe
Sie gehören doch zu den erfolgreichsten Tänzern und Choreographen der Welt!
Zuviel der Ehre!
Daher brauche ich Ihre Hilfe in einem mysteriösen Fall!
Ich tu mein Bestes!

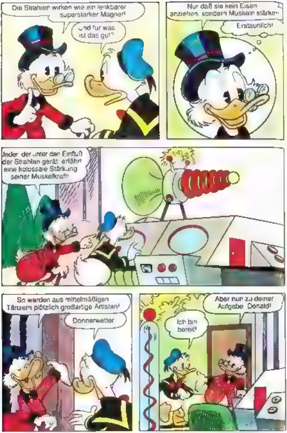
stattet man dem Metropolitan
Theater also erneut einen Besuch
ab...
Also eine wirklich einmalige Darbietung
Schon Aber
Diese rhythmische Figuration in verbindung mit der melodischen Thematik
Gewiß Gewiß Abe
Diese Harmonie der völlig synchronen Sprunge habe ich noch nie in solcher Perfektion gesehen
Seufz!
Sehn Sie doch nur Unglaublich Unvorstellba Unaussprechlich
Meine Güte Er überschlägt sich ja beinahe!

Aah! Möge dieser Augenschmaus nie zu Ende gehn!
Ähem! Verzeihung, großer Meister
Ja, bitte? Haben Sie was auf dem Herzen?
Grmpf! Rest zensiert
Fällt Ihnen an den Tänzern denn gar nichts auf?
Weshalb fragen Sie?
Das ist eine außergewöhnlich gute Aufführung von ... Roselle
Und ihr, liebe Leser? Teilt ihr wenigstens das Mißtrauen von Klaas Klever? Glaubt ihr auch, daß es hier nicht mit rechten Dingen zugeht?
Noch nie habe ich so eindrucksvoll ... blah ausdrucksstark ... blah
Oh, hätte ich doch nie diesen Schwätzer angehört!
Um das Geheimnis von Onkel Dagobert aufzudecken, müssen wir die Zeit ein wenig zurückdrehen

Wir befinden uns in Daniel Düsentriebs Labor – einige Tage vor der vielbeachteten Premiere von „Roselle
Ich möchte die bestellte Maschine abholen, Herr Düsentrieb
Ist sie fertig? Ich hab's nämlich sehr eilig!
Was ist denn mit Ihnen los? Weshalb antworten Sie nicht?
Hallo! Hören Sie mich? Was soll der Unfug!
Herr Düsentrieb!
Wie? Was?

Unerhört, ich rede mit Ihnen und Sie schlafen
Entschuldigen Sie bitte, Herr Duck, aber ich war gerade dabei, diese lebensechte Maske zu testen
Ich habe sie erfunden, damit ich auch dann wach und aufmerksam wirke, wenn ich mal ein Nickerchen mache!
Schon gut. Reden wir von ernsteren Dingen! Ist meine Maschine fertig?
Ja! Nur
muß sie mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden, sonst kann es passieren ... bla ... bla
Keine Angst, ich passe schon auf!
Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen, wie sie funktioniert
In Ordnung!


Wir machen nun einen Sprung in Dagobert Ducks Metropolitan-Theater ... nur noch wenige Stunden vor der Premiere
Das ist die Maschine, von der ich gesprochen habe, Donald
Ein Monstrum!
Sie produziert elektromagnetische Strahlen, die hier gebündelt und gelenkt werden!
Oje! Das hört sich gefährlich an
Ach was! Mit so was heilt man sogar Rheumatismus!


Die Strahlen wirken wie ein lenkbarer superstarker Magnet!
Und für was ist das gut?
Nur daß sie kein Eisen anziehen, sondern Muskeln stärken!
Erstaunlich!
Jeder, der unter den Einfluß der Strahlen gerät, erfährt eine kolossale Stärkung seiner Muskelkraft!
So werden aus mittelmäßigen Tänzern plötzlich großartige Artisten!
Donnerwetter
Aber nun zu deiner Aufgabe, Donald!
Ich bin bereit!

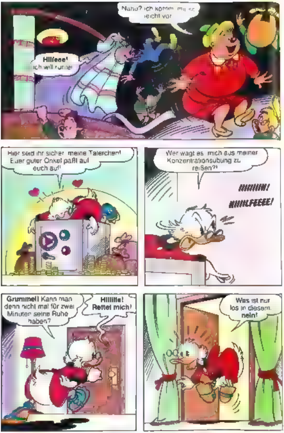
Du hast lediglich diese beiden Knöpfe zu bedienen
Das ist einfach
Aber merk dir immer zuerst plus, dann minus Klar?
Logo! Plus und minus Hehe!
Was gibt's da blöd zu lachen? Die Sache ist ernst!
Ja, ja Ich weiß!
Mach dir keine Sorgen Knöpfe drücken kann jedes Kind!
Ein Kind wäre wohl zuverlässiger
Also gut! Ich kann mich auf dich verlassen, ja?
Hundert prozentig!

Kehren wir nun in die Gegenwart zurück – in die Pause zwischen dem 1. und 2. Akt von „Roselle“
Welch ein Erlebnis
Ja, ein maio
Herrn Schwingbeins Begeisterung ist kaum zu zügeln
Wahnsinnig eindrucksvoll! Irrsinnig ausdrucksstark
wie Herrn Kievers ohnmächtige Wut
Knirsch! So ein unbrauchbarer Schwachkopf!
Als dann der zweite Akt beginnt
Es geht weiter, Albert
Hurra! Bravo!

Hinter den Kulissen geht es weit weniger spektakulär zu.
Seufz! So was von langweilig! Jeden Abend die gleichen Knöpfe!
Die einzige Abwechslung besteht darin, daß ich „plus" und „minus" drücken darf
Von Kreativität keine Spur! Und zu allem Überfluß taucht pausenlos Onkel Dagobert auf
um mich zu ermahnen „Mach ja keinen Fehler Donald! Ich verlasse mich auf dich!"
Ich träum' schon davon. Zuerst..
Huch!

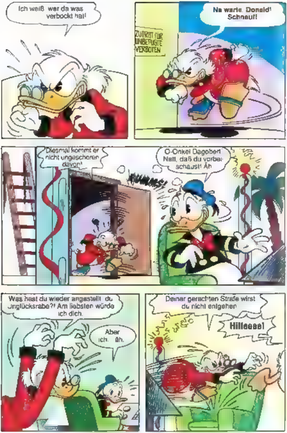
Zuerst kommt ... äh ... klar! Nichts einfacher als das
Zuerst kommt ... verflixt! Jetzt hab' ich's vergessen
Das darf doch nicht wahr sein! Dabei hab' ich's schon so oft gemacht!
Da sitz' ich ja schön in der Patsche
Moment mal! Na klar! Die Knöpfe müssen in alphabetischer Reihenfolge gedrückt werden!
Anders kann's gar nicht sein! Zuerst „minus", dann „plus"

Nein, wie wundersch
Hiiiilfe!
Gregor! Was soll das? Benimm dich gefälligst!
Iiiiiiih!
Als wurde man mitschweben
Huch! Was was ist denn los?
Wie schwerelos
der Gipfel



Nanu? Ich komm' mir so leicht vor!
Hilfeee! Ich will runter!
Hier seid ihr sicher, meine Talerchen! Euer guter Onkel paßt auf euch auf!
Wer wagt es, mich aus meiner Konzentrationsübung zu reißen?!
HIIIILFEEEE!
Grummel! Kann man denn nicht mal für zwei Minuten seine Ruhe haben?
Hilllfe! Rettet mich!
Was ist nur los in diesem... nein!

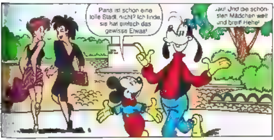
O nein! Ich träume wohl
Hilfe! Helft mir! Ich will runter!
Es zieht mich hinauf
Gimpl! Mir reicht's!
Mein Kreislauf spinnt
Herrlich! Frei wie ein Vogel


Ich weiß, wer da was verbockt hat!
Na warte, Donald! Schnauf!
ZUTRITT FÜR UNBEFUGTE VERBOTEN
Diesmal kommt er nicht ungeschoren davon!
WUMMS!
O-Onkel Dagobert! Nett, daß du vorbeischaust! Äh
Was hast du wieder angestellt, du Unglücksrabe?! Am liebsten würde ich dich...
Aber ich... äh.
Deiner gerechten Strafe wirst du nicht entgehen!
Hilfeeee!

Ich muß mich verstecken
oha!
Früher oder später kriege ich dich
he!
Na warte! Sobald jemand die Maschine abschaltet, kannst du was erleben.
Onkel Dagobert
Hilfe Aufhören! Ich hab genug!
ENDE

WALT DISNEY
präsentiert:
Der Tierkreis-stein
Seit man in Entenhausen von jenem Tierkreisstein weiß, der es seinem Besitzer ermöglicht, in die Zukunft zu schauen, sind Micky und Goofy ständig auf Achse – ebenso wie Onkel Dagobert und seine Neffen. Denn die zwölf Teile dieses Zaubersteins sind über die ganze Welt verstreut, und erst die Hälfte davon ist inzwischen gefunden. Das heißt: die Suche geht weiter.

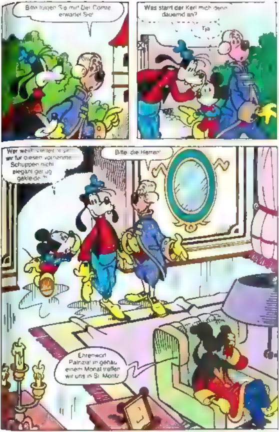
7. EPISODE
Freust du dich auch, daß uns die Suche nach den Sternzeichen-Anhängern nach Paris geführt hat, Micky?
Natürlich, Goofy! Und wenn Professor Zapotek recht hat, gibt's dieses Mal auch keine Probleme! Ein Comte Roland soll den siebten Teil des Steins haben!


Paris ist schon eine tolle Stadt, nicht? Ich finde, sie hat einfach das gewisse Etwas!
Jau! Und die schönsten Mädchen weit und breit! Hehe!

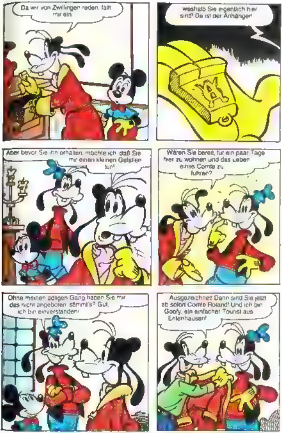
Oh, vielen Dank, Monsieur Comte! Sie sind immer sooo charmant!
SCHMATZ!
Nun flipp bloß nicht gleich aus, Colette! Krieg dich wieder ein!
Sind die Pariserinnen immer so stürmisch, Micky?
Wohl kaum! Ich glaube, sie hat dich mit jemand verwechselt!
So? Glaubst du? Und wieso soll sie nicht mich gemeint haben?
Weil sie dich mit „Comte" angeredet hat, und das heißt Graf!
Na und? Ich hab' eben einen adligen Gang!

Vorsicht, Goofy! Paß auf die Laterne auf!
Ich hab's geahnt!
PATSCH!
DOIIING!
Uiuiuiui!
Meinst du, du könntest wieder zu deinem bürgerlichen Gang zurückfinden, Goofy?
Wir sind nämlich gleich an Ort und Stelle!
RUE MONT BLANC
Laut Stadtplan liegt die Villa von Comte Roland am Ende dieser Straße!

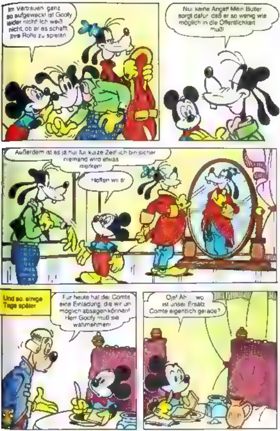
Das ist ja das feinste Schloß!
Der Comte ist ja auch immens reich! Er besitzt mehrere Fabriken!
Sie wünschen bitte... huch!
Guten Tag! Wir kommen im Auftrag von Professor Zapotek.
Ach ja! Die Herren Maus und Goofy!


Bitte folgen Sie mir! Der Conte erwartet Sie!
Was starrt der Kerl mich denn dauernd an?
Tja
Wer weiß, vielleicht sind wir für diesen vornehmen Schuppen nicht elegant genug gekleidet?
Bitte, die Herren!
Ehrenwort, Patrizia! In genau einem Monat treffen wir uns in St. Moritz

Ganz sicher wird Florence Gift und Galle spucken, wenn sie das hört! Aber wer sagt denn, daß sie es hören muß? Hehe!
Verzeihung, daß ich Sie warten ließ, aber diese Mädchen sind wie die Kletten!
KLICK!
Huch!
Aber das
Huch!
Gute Güte! Unglaublich, wie wir uns gleichen! Wie ein Ei dem anderen!
Jau! Es ist fast, als ob man in den Spiegel schaut!
Ihr könntet echt Zwillinge sein!
Zwillinge? Hm ... da kommt mir eine Idee! Murmel murmel


Da wir von Zwillingen reden, fällt mir ein
weshalb Sie eigentlich hier sind? Da ist der Anhänger!
Aber bevor Sie ihn erhalten, möchte ich, daß Sie mir einen kleinen Gefallen tun!
Wären Sie bereit, für ein paar Tage hier zu wohnen und das Leben eines Comte zu führen?
Ohne meinen adligen Gang haben Sie mir das nicht angeboten, stimmt's? Gut, ich bin einverstanden!
Ausgezeichnet! Dann sind Sie jetzt ab sofort Comte Roland! Und ich bin Goofy, ein einfacher Tourist aus Entenhausen!

Augenblick, Herr Graf! Wollen Sie uns nicht erst mal erklären, was dieser Rollentausch soll?
Oh, natürlich! Sie können ja nicht wissen, wie meine Konkurrenten mir zusetzen! Tag und Nacht werde ich überwacht!
Und sobald ich auch nur die kleinste Neuerung plane, wissen sie im Nu darüber Bescheid und kommen mir mit ihren eigenen Produkten zuvor!
Im Moment habe ich die Idee zu einer ganz großen Sache, die mir sehr am Herzen liegt! Allerdings kann ich sie nur realisieren, wenn mir garantiert niemand dazwischenfunkt!
Ah, verstehe! Während Goofy den Comte Roland spielt, um die Detektive der Konkurrenz irrezuführen, können Sie in Ruhe Ihren Geschäften nachgehen ohne Angst vor vorzeitiger Entdeckung!
Richtig, Herr Maus! Sie sind ein aufgewecktes Kerlchen!


Im Vertrauen, ganz so aufgeweckt ist Goofy leider nicht! Ich weiß nicht, ob er es schafft, Ihre Rolle zu spielen.
Nur keine Angst! Mein Butler sorgt dafür, daß er so wenig wie möglich in die Öffentlichkeit muß!
Außerdem ist es ja nur für kurze Zeit! Ich bin sicher, niemand wird etwas merken!
Hoffen wir's!
Und so, einige Tage später
Für heute hat der Comte eine Einladung, die wir unmöglich absagen können! Herr Goofy muß sie wahrnehmen!
Oje! Äh ... wo ist unser Ersatz-Comte eigentlich gerade?

Ich sah ihn sehr früh in den Garten gehn!
Allemand? Nicht mal die Beine vertreten kann man sich!
Schnaub! Wieso hat eigentlich niemand den Wachhunden erklärt, daß ich jetzt ihr Herrchen bin? Ein dicker Hund!
Ich lege Ihnen sofort neue Kleider bereit, Herr Goofy! Wenn Sie inzwischen die Güte hätten, Ihr Frühstück einzunehmen?!
Um zehn werden Sie nämlich zur Vernissage in der Galery of Modern Arts erwartet!
Da zeigen sie sicher lauter so komische Bilder, bei denen man nicht weiß, wo oben und unten ist!

Wäre es nicht klüger, Herrn Comte wegen Krankheit zu entschuldigen?
Nein! Unmöglich!
Mein Herr ist ein anerkannter Kunstmäzen! Jeder weiß, daß er ein derartiges Ereignis niemals versäumen würde!
Und so
Psssst! Nicht! Das ist doch eine Skulptur, kein Kleiderständer!
Stark, mit wieviel Witz der Comte seine Meinung äußert!
Ich finde es großartig! Besser kann man diesem aufgeblasenen Bildhauerfatzke gar nicht zeigen, was man von seiner Kunst hält!

Bravo! Man merkt eben daß Sie was von Kunst verstehen!
Du hältst dich da besser raus, mein Lieber! Von einem Kunstkenner wie dem Comte lasse ich mich jederzeit kritisieren, aber nicht von einem Pinselkleckser wie dir
Den Pinselkleckser nimmst du zurück. Warte erst mal, was der Comte zu meinen Bildern sagt!
?
Oh, wie nett! Hat das Ihr kleiner Sohn gemalt?
Hahaha! Hast du das gehört? Spitze! Hahaha
Hör auf zu lachen, du Flasche!
ZACK!

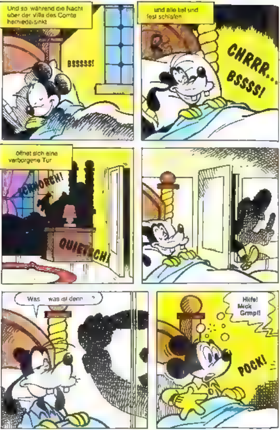
Jetzt aber nichts wie weg, Goofy! Für heute hast du genug angerichtet!
PATSCH!
ZACK!
KNUFF!
Sieh mal! Der Butler hat den Chauffeur geschickt! Wie nett!
Ein dringender Anruf aus der Keksfabrik, Monsieur Comte! Sie werden gebraucht!
Die Geschäftsführer scheinen große Probleme zu haben! Darf ich Sie gleich hinfahren?
Also, ehrlich gesagt
Du kannst das nicht ablehnen, Goofy! Wir werden beobachtet! Wenn du nicht mitfährst, schöpft der Kerl Verdacht!

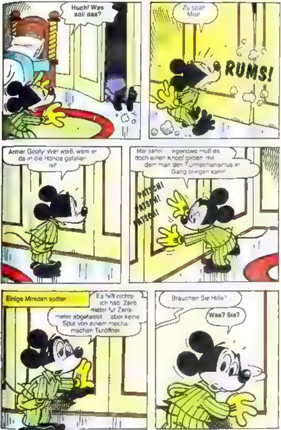
In der Fabrik
Der Absatz sinkt von Monat zu Monat, Monsieur Comte, dafür steigen die Kosten unaufhörlich! Wir müssen versuchen, unsere Produkte marketingmäßig aufzuwerten!
ROLAND-KEKSE
Sämtliche Marktanalysen und Verbraucherumfragen haben bewiesen, daß unseren Keksen eindeutig die Akzeptanz durch den Kunden fehlt! Und das muß geändert werden!
Mit anderen Worten: Der Markt verlangt nach neuen Ideen und Produkten!
Jau! Vielleicht bringen mich die Sternzeichensteine auf eine Idee!
Was sagten Sie eben?
Nichts! Nichts! Er hat nur mit mir gesprochen!
O nein! Ich habe den Comte genau verstanden! Er sprach von Sternzeichen! Stimmt's?

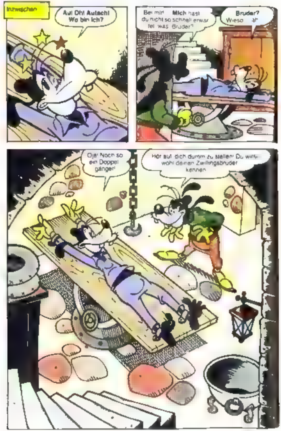
Sternzeichenkekse! Natürlich! Welch eine grandiose Idee!
Diese Kreativität! Welche Phantasie!
So ein Geistesblitz kann aber nur vom Chef kommen! Hohehe!
Da ist schon der erste Werbespruch!
IN DEN STERNEN STEHT GESCHRIEBEN: ROLAND-KEKSE MUSST DU LIEBEN!
Oder „Roland Sternzeichen-Kekse ein himmlischer Genuß!"
Wie wär's mit „Roland-Keks, das Horoskop zum Knabbern!"?
„Roland-Kekse schmecken fein und bringen uns viel Kohle ein!"

Abends
Muß ich diesen langweiligen Schmöker wirklich ganz durchackern, Micky?
Aber ja, Goofy! Du solltest doch wenigstens ein ganz klein wenig Ahnung von Teppichen haben, wenn du morgen an der orientalischen Teppichkonferenz teilnimmst! Eine Blamage reicht ja wohl!
Viel passiert ist zum Glück nicht, aber man weiß nie, wie's beim nächsten Mal ausgeht!
Pah! Allmählich reicht's mir, den Comte zu spielen!
Fräulein Lilli möchte Sie sprechen, Monsieur! Ihre Verlobte!
Dann herein mit ihr! Endlich mal was Erfreuliches! Hehe!
PFFFT!
PFFFT!
PFFFT!

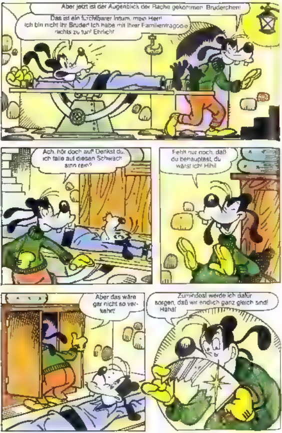
Aha! Endlich bist du mal da!
Liebste Lili! Schön, dich zu sehn! Was führt dich zu mir?
JAPS!
RÖCHEL!
Warte, mein Lieber! Ich möchte dir nur in aller Deutlichkeit zeigen, was ich von deinem liederlichen Lotterleben halte, du Lump!
SCHWUNG!
ZOING!
Ich hoffe, ich konnte dir meine Meinung unmißverständlich klarmachen!
Au!! Das muß der Comte mir büßen!
Nicht so hastig, Goofy! Laß uns erst mal drüber schlafen!


Und so, während die Nacht über der Villa des Comte herniedersinkt
BSSSSS!
... und alle tief und fest schlafen ...
CHRRR...
BSSSS!
... öffnet sich eine verborgene Tür
SCHNORCH!
QUIETSCH!
Was ... was ist denn ...?
Hilfe! Mick Grmpf!
POCK!


Huch! Was soll das?
Zu spät! Mist!
RUMS!
Armer Goofy! Wer weiß, wem er da in die Hände gefallen ist!
Mal sehn! Irgendwo muß es doch einen Knopf geben, mit dem man den Turmechanismus in Gang bringen kann!
PATSCH! PATSCH! PATSCH!
Einige Minuten später
Es hilft nichts! Ich hab' Zentimeter für Zentimeter abgetastet, aber keine Spur von einem mechanischen Türöffner
Brauchen Sie Hilfe?
Was? Sie?


Inzwischen
Au! Oh! Autsch! Wo bin ich?
Bei mir! Mich hast du nicht so schnell erwartet, was, Bruder?
Bruder? Wieso
Oje! Noch so ein Doppelgänger!
Hör auf, dich dumm zu stellen! Du wirst wohl deinen Zwillingsbruder kennen.

Du weißt, wie sehr wir uns gleichen ... mit einer Ausnahme!
Erinnerst du dich an unsere Kinderzeit?
„Damals hast du mir immer mit dem Löffel auf den Kopf gehauen
bis sich herausstellte, daß dadurch mein Wachstum gestört wurde!
Au Backe! Der ist überge-schnappt!
Ich blieb klein und wurde als Gnom verlacht, während man dich als großen Sportler feierte und die Mädchen dich umschwärmten wie Motten das Licht. Grr

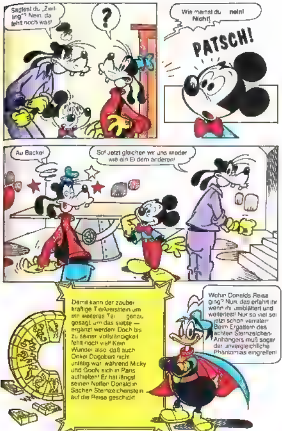

Aber jetzt ist der Augenblick der Rache gekommen, Bruderchen!
Das ist ein furchtbarer Irrtum, mein Herr! Ich bin nicht Ihr Bruder! Ich habe mit Ihrer Familientragödie nichts zu tun! Ehrlich!
Ach, hör doch auf! Denkst du, ich falle auf diesen Schwachsinn rein?
Fehlt nur noch, daß du behauptest, du wärst ich! Hihi!
Aber das wäre gar nicht so verkehrt!
Zumindest werde ich dafür sorgen, daß wir endlich ganz gleich sind! Haha!

Ich sage dir einfach das ab, was du bisher zu lang warst! Hihi!
Huch!
RITSCH!
RATSCH!
Neiiin! Nicht! Hilfeee! Ich will nicht gekürzt werden! Hilfeee!
RITSCH!
RATSCH!
Keine Angst, Goofy! Ich komme! Ich lasse nicht zu, daß der unheimliche Kürzer zuschlägt!
So leicht kriegst du mich nicht, du kleine Kanaille!
Hast du eine Ahnung! Mit dir werd' ich noch allemal fertig!

Autsch!
BOING!
Na also! Hier sitzt du erst mal fest!
ZING!
Danke, Micky! Auf dich ist eben Verlaß! Aber viel später hättest du nicht kommen dürfen!
Ich weiß! Ohne die Hilfe des Comtes wär's diesmal schiefgegangen Goofy!
Hallo, Goofy!
KLACK!
Was macht er denn hier?
Ich glaube, Sie sind uns eine Erklärung schuldig!
Nachdem nun alles vorbei ist, kann ich ja zugeben, daß die Geschichte mit der spionierenden Konkurrenz und den Geschäftsplänen frei erfunden war!
Waas?!

In Wahrheit habe ich er fahren, daß mein Zwillings bruder Ricky aus dem Ausland zurückgekehrt war und die Absicht hatte auf seine Weise mit mir abzurechnen!
ZWILLINGSBRUDER DES CONTE GE FLOHEN!
Von da an war ich meines Lebens selbst im eigenen Hause nicht mehr sicher da Ricky hier jede Geheim und Hintertür kennt und praktisch jederzeit zuschlagen konnte!
So was macht einen recht nervös
Dann erschienen wir zwei und Sie stellten fest, daß Goofy Ihnen noch ähnlicher sah als Ihr eigener Zwillings-bruder
Und da kam Ihnen die rettende Idee! Warum sollen Sie selbst den Kopf hinhalten, wenn es einen gab der das für Sie tun konnte!
Was war denn das für einer?
Bitte sprechen Sie nicht in diesem Ton mit mir! Ich tat das nicht aus Feigheit, sondern um meinen Bruder zu überwältigen

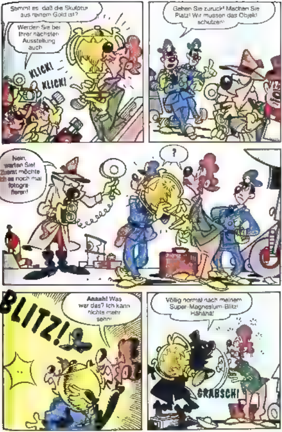
„Ich habe Sie die ganze Zeit nicht einen Moment aus den Augen gelassen, um bei Rickys Auftauchen sofort eingreifen zu können!“
Und das habe ich ja dann auch getan, oder?
Dann eins steht fest: Auf mich kann man sich verlassen! Und was verspreche, das halte ich!
Das gilt auch für den Sternzeichen-Anhänger! Den haben Sie sich redlich verdient!
Das will ich meinen! Goofy hat ganz schön was mitgemacht in Ihrer Rolle ... vor allem, solange er von Ihrem Zwilling als Zwilling betrachtet wurde!


Sagtest du „Zwilling“? Nein, da fehlt noch was!
?
Wie meinst du … nein! Nicht!
PATSCH!
Au Backe!
So! Jetzt gleichen wir uns wieder wie ein Ei dem anderen!
Damit kann der zauberkräftige Tierkreisstein um ein weiteres Teil – genau gesagt um das siebte – ergänzt werden! Doch bis zu seiner Vollständigkeit fehlt noch viel! Kein Wunder also, daß auch Onkel Dagobert nicht untätig war, während Micky und Goofy sich in Paris aufhielten! Er hat längst seinen Neffen Donald in Sachen Sternzeichenstein auf die Reise geschickt!
Wohin Donalds Reise ging? Nun, das erfahrt ihr, wenn ihr umblättert und weiterlest! Nur so viel sei jetzt schon verraten: Beim Ergattern des achten Sternzeichen-Anhängers muß sogar der unvergleichliche Phantomias eingreifen!

präsentiert:
Der Tierkreisstein
Um in den Genuß der Zauberkraft des Sternzeichensteins zu kommen, hat Onkel Dagobert seinen Neffen nach Kanada geschickt! Denn dort befand sich einer der zwölf Anhänger aus denen sich der Stein zusammensetzt. Und wie man inzwischen ja weiß, gewährt nur ein vollständiger Sternzeichenstein seinem Besitzer einen Blick in die Zukunft.

8. EPISODE:
Achtung, eine Durchsage! In wenigen Minuten landet die Maschine aus Toronto mit einstündiger Verspätung auf Bahn drei! Die Passagiere verlassen die Maschine über Flugsteig 24
Ich kann's immer noch nicht glauben, daß ich einen Teil dieses Zaubersteins bei mir habe
Die Reise war also erfolgreich!
... und wie leicht er zu beschaffen war! Außer der Flugzeugverspätung lief alles wie am Schnürchen!

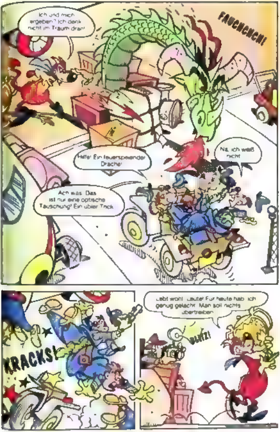
Der bisherige Besitzer des Steinbock-Anhängers war wirklich anständig! Er wollte nur den reinen Materialwert bezahlt haben! Mehr nicht!
Wenn das Onkel Dagobert hört, wird er aufjubeln! Nein, herzen und küssen wird er mich vor Begeisterung!
Nanu! Die Presse? Mit solch einem Empfang habe ich natürlich nicht gerechnet!
Runter von der Gangway, Mann! Sie stören!
Wir wollen schließlich den großen Cipasso vor die Linse kriegen, nicht Sie!
Aufgepaßt, Leute! Da kommt er!
Und er hat sein neuestes Kunstwerk dabei! Echt stark
AIRWORLD
Ich hatte ja keine Ahnung, daß ich mit so einem berühmten Maler und Bildhauer fliegen durfte! Welch eine Ehre!


Stimmt es, daß die Skulptur aus reinem Gold ist?
Werden Sie bei Ihrer nächsten Ausstellung auch
KLICK!
KLICK!
Gehen Sie zurück! Machen Sie Platz! Wir müssen das Objekt schützen!
Nein, warten Sie! Zuerst möchte ich es noch mal fotografieren!
?
BLITZ!
Aaaah! Was war das? Ich kann nichts mehr sehn!
Völlig normal nach meinem Super-Magnesium-Blitz! Hähähä!
GRABSCH!

Geben Sie sofort das Kunstwerk zurück!
Wenn Sie glauben, Sie entkommen uns, sind Sie auf dem Holzweg!
Hähähä! Sie sind auf dem Holzweg, wenn Sie glauben, Sie kriegen mich!
Der große Spectaculus!
PLOPP!
Der gefährlichste verbrecherischste Zauberer aller Zeiten!
Sehr richtig! Und ab sofort seid ihr alle kleine Hühner!
Na, wo sind sie denn, die schönen kleinen Körnchen!? Putt! Putt!
Gagack!
Kikeriki!
Unglaublich! Er muß die Polizisten hypnotisiert haben, dieser gemeine Kerl!

Na warte. Dich hypnotisiere ich auf meine Weise!
Dann übergebe ich ihn der Polizei und morgen stehe ich als Bezwinger von Spectaculus in allen Zeitungen!
He! Was hast du denn vor?
Ich äh... ich
Mit Giftschlangen solltest du aber vorsichtiger umgehen!
Iiiih!
Und mit Skorpionen erst recht! Du weißt doch, daß er einen giftigen Stachel hat?
Hähähä! Dem hab' ich's aber gegeben! Der überlegt es sich in Zukunft zweimal, ob er es mit mir aufnehmen will!
SAUSSSSS!

Nanu! Was hat der Kleine denn da verloren?
Gack Gas
KICK!
Also eins ist sicher: essen kann man es nicht!
Was für ein Zufall! Ausgerechnet der Steinbock – mein Sternzeichen! Das nenn' ich Dusel!
Den Anhänger nehme ich mit ... als Glücksbringer!
Oje! Da rückt Verstärkung für die Bullen an!
Halt! Ergib dich, Spectaculus!


Ich und mich ergeben? Ich denk nicht im Traum dran!
FAUCHCHCH!
Hilfe! Ein feuerspeiender Drache!
Na, ich weiß nicht
Ach was. Das ist nur eine optische Täuschung! Ein übler Trick
KRACKS!
Lebt wohl, Leute! Für heute hab' ich genug gelacht. Man soll nichts übertreiben
BLITZ!

Tage später steht Donald
atsächlich in der
eitung
BILDHAUER CIPASSO UND DONALD DUCK WURDEN OPFER DES KRIMINELLEN MAGIERS SPECTACULUS!
Komm raus, Donald! Ich weiß, daß du zu Hause bist!
Früher oder später wird dich der Hunger schon raustreiben! Und dann wirst du mir erklären, wie du so blöd sein konntest, dir den Steinbock-Anhänger klauen zu lassen!
So was von hartnäckig! Seit zwei Tagen belagert er nun schon mein Haus – rund um die
Lange halte ich das nicht mehr durch! Mein Kühlschrank gähnt vor Leere!

Schluchz! Buhu! Was bin ich doch für ein Pechvogel!
Nicht genug, daß ich den Steinbock-Anhänger verloren habe! Nein, er muß ausgerechnet dem verrückten Spectaculus in die Hände fallen!
Das heißt, ich kriege ihn nur zurück, wenn ich den unheimlichen Magier schnappe!
Aber allein der Gedanke daran ist verrückt! Wenn nicht mal ganze Polizeimannschaften mit ihm fertig werden, wie sollte dann ich allein
Ha! Beinahe hätte ich den unerschrockenen Helden vergessen, der es mit jedem Schurken aufnimmt!
Wehe euch, ihr Taschendiebe Straßenräuber, Lügner und Betrüger! Der große Phantomias tritt in Aktion!

Also los! An die Arbeit!
Am besten fange ich
HOP
mit diesem sturen Wegelagerer an
BOING!
Aua!
Na, du alter Geizhals, hängt dir dein Belagerungsspiel noch nicht zum Hals heraus?
Phantomias! Was hast du hier zu suchen?

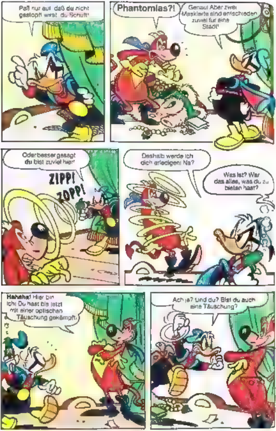
Misch dich gefälligst nicht ein!
Aber nein! Wie käme ich dazu? Weißt du übrigens, daß Donald längst das Haus verlassen hat?
Seufz! Wer bringt mir nun den Anhänger zurück?
Du meinst das Sternzeichen-Medaillon, wie? **Mampf!** Donald hat mir davon erzählt! **Schmatz!**
Also gut! Wenn dir so viel daran liegt, kümmere ich mich am besten selbst um die Sache!
Willst du damit sagen, du wagst den Kampf gegen **Spectaculus**?
Genau das! Diesem windigen Schaumschläger werde ich das Handwerk legen! Dem werden seine unfairen Tricks bald vergehen! Darauf gibt dir Phantomias sein Wort!

Doch in der Zwischenzeit
Treten Sie näher, Mütterchen! Aber achten Sie auf die Stufe
BANK
Was darf's denn sein?
KASSE
Alles Geld, das ihr da habt!
PLOPP!
Huch! Neiiin!
Hilfe! Überfall! Es ist Spectaculus!
Halt! Stehnbleiben! Hände hoch oder ich ... ich
Ts, ts! Laß das!

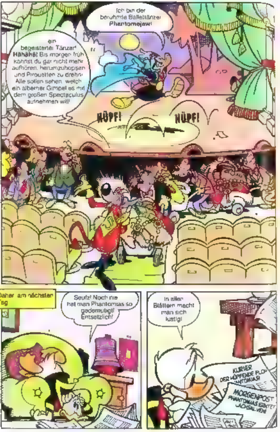
Wer wird denn so ein unartiges Baby sein?
Mama! Dada Glubö!
Und jetzt zu euch! Schaut mir in die Augen! Los!
Brav, brav! Sehr schön, wie großzügig ihr seid! Genau das hab ich mir von euch gewünscht! Macht nur weiter so! Hähä!

Und Spectaculus treibt weiter sein Unwesen nicht nur am hellichten Tag, sondern auch bei festlichen Anläs-sen am Abend
Alles, was in Entenhausen Rang und Namen hat, ist heute abend hier versammelt.
OPERNHAUS
Da gibt's eine Menge zu holen! Hoffentlich kann ich alles tragen! Hihi!
Ihre persönliche Einladung bitte, mein Herr?
Gern, mein Miezekätzchen! Vorsicht, sie beißt!
SCHNAPP!
Miauuuuuuu! Miauooooooo!

Aha. Ausgezeichnet. Meinem lichtstarken Supermikrofernglas mit hochsensiblen Infragrunstrahlen entgeht nichts!
Und von hier oben habe ich praktisch die gesamte Stadt unter Kontrolle!
Aber abgesehen hab' ich's nur auf Spectaculus, den Bösewicht!
SPROING!
SPROING!
Danke, Herr Bürgermeister! Wie aufmerksam, mir Ihre gestopfte Brieftasche zu überlassen!

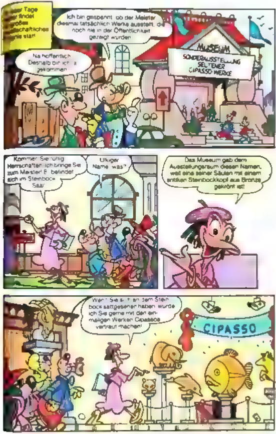

Paß nur auf, daß du nicht gestopft wirst, du Schuft!
Phantomias?!
Genau! Aber zwei Maskierte sind entschieden zuviel für eine Stadt!
Oder besser gesagt du bist zuviel hier!
ZIPP!
ZOPP!
Deshalb werde ich dich erledigen! Na?
Was ist? War das alles, was du zu bieten hast?
Hahaha! Hier bin ich! Du hast bis jetzt mit einer optischen Täuschung gekämpft.
Ach ja? Und du? Bist du auch eine Täuschung?

Na warte Hoppla!
Aber ja
mein kleines
Dummerchen
Aber ja
PLOPP!
Genau wie de
dort di uben
oder auch der
da oben
Stöhn
Dieser widerliche
Hexenmeister ist ein-
fach nicht zu fassen
Doch jetzt schau her!
Der wahre Spektakulus
steht hier
PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
Dafür bist du jetzt
Phantomias
BLITZ!

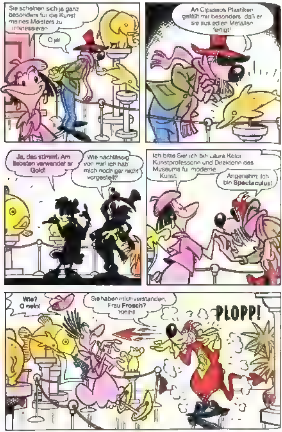

Ich bin der berühmte Ballettänzer Phantomajew!
ein begeisterter Tänzer! Hähähä! Bis morgen früh kannst du gar nicht mehr aufhören, herumzuhopsen und Pirouetten zu drehen! Alle sollen sehen, welch ein alberner Gimpel es mit dem großen Spectaculus aufnehmen will!
HÜPF!
HÜPF!
Daheim am nächsten Tag
Seufz! Noch nie hat man Phantomias so gedemütigt! Entsetzlich!
In allen Blättern macht man sich lustig!
KURIER
MORGENPOST

Aber damit noch nicht genug! Seufz
Pah! Was soll ich denn mit dem Phantomias-Kostüm? Denkst du, ich will mich in der Schule auslachen lassen?
Diese Schmach kann ich nicht auf mir sitzen lassen! Ich muß mich rächen und Herr Düsentrieb wird mir dabei helfen!
Daher
Bitte seien Sie mir nicht böse, Herr Duck, aber dieses Mal kann ich Phantomias nicht helfen!
Bei einem derart teuflischen Illusionisten wie Spectaculus bin selbst ich mit meinem Latein am Ende!
Im Ernst?
Hm ... lassen Sie mich nachdenken! Man müßte versuchen, ihn mit seinen eigenen Mitteln zu schlagen!
Heißt das, es besteht Hoffnung?

Noch am selben Abend in der Villa des großen Künstlers Cipasso.
Seit man ihm seine neue Skulptur geraubt hat, ist mein Herr unausstehlich!
Potz Blitz. Wer hat denn da das Fenster geöffnet?
Ich! Warum?
Huch! Sie ... sind doch Phantomias?!
Aha! Mein Kamillentee! Wird Zeit
Hallo! Kann ich Sie mal sprechen, Meister?
Ich hoffe nur, daß er mir zuhört. Künstler sind mit ihren Gedanken ja oft woanders.



Ich bin gespannt, ob der Meister diesmal tatsächlich Werke ausstellt, die noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt wurden
Na hoffentlich.
MUSEUM
SONDERAUSSTELLUNG SELTENER CIPASSO-WERKE
Ulkiger Name, was?
Das Museum gab dem Ausstellungsraum diesen Namen, weil eine seiner Säulen mit einem antiken Steinbockkopf aus Bronze gekrönt ist!
CIPASSO

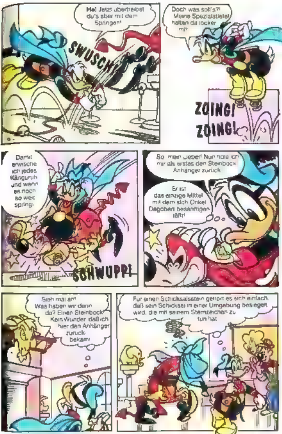

Sie scheinen sich ja ganz besonders für die Kunst meines Meisters zu interessieren!
O ja!
An Cipasaos Plastiken gefällt mir besonders, daß er sie aus edlen Metallen fertigt!
Ja, das stimmt! Am liebsten verwendet er Gold!
Wie nachlässig von mir! Ich hab' mich noch gar nicht vorgestellt!
Ich bitte Sie! Ich bin Laura Kolor, Kunstprofessorin und Direktorin des Museums für moderne Kunst.
Angenehm! Ich bin **Spectaculus**!
Wie? O nein!
Sie haben mich verstanden, Frau **Frosch**? Hihihi!
PLOPP!

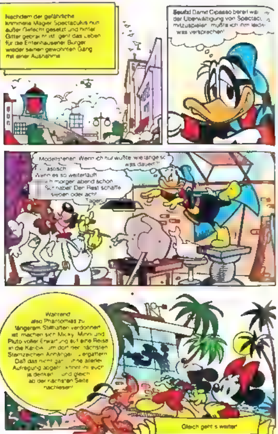
Hilfe! Spectaculus ist hier! Hilfe!
Ja, lauft nur weg! Verschwindet, bevor ich euch allesamt hypnotisiere und in quakende Frösche verwandle!
Alle flüchten vor dem furchtbaren kriminellen Magier! Das sollte ich besser auch tun ... aber ich trau mich nicht runter!
Quaaak! Quaaak! Quaaak!
HÜPF!
HÜPF!
SCHWUPP!
Und nun zur Kunst!
Das ist ja gar kein Gold!

Nur mit Goldfarbe angemalter Gips! Peh!
SCHEPPER!
Hahaha! Diesmal bist **du** reingefallen, Spectaculus. Damit hast du wohl nicht gerechnet, was?
?
Du schon wieder? Hast du noch immer nicht genug?
Du willst wohl noch mal 24 Stunden springen? Da!
Aber diesmal mach' ich dich zum Känguruh! Da sind die Sprünge schön hoch und weit. Hahaha! Los, du bist ein **Känguruh**!
ZOTT!

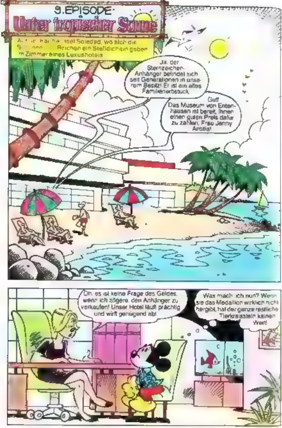
Es hat nicht funktioniert. Wieso versagt meine Kunst plötzlich?
Betrug! Ich bin auf einen Pappkameraden reingefallen!
Was soll diese unverschämte Teufelei?!
SURRRRRR!
Du schon wieder? Hast du noch immer nicht genug.
Schluck! Den kann ich doch ... Das bin ja ich!
Aber diesmal mach ich dich zum Känguruh! Da sind die Sprünge schön hoch und weit! Hähähä! Los, du bist ein ***Känguruh!***
Fiep!?

Na, wer ist nun das Känguruh, Spectaculus? Was du kannst, kann ich auch ... mit Hilfe einer Videokamera
Fi-iep!
HOPS!
HOPS!
„Ich brauchte mich nur in dem Ballonfisch zu verstecken und zu warten
Er kommt! Hehe!
SURRRRR!
Es geht doch nichts über eine gute Kamera mit einem starken Zoom-Objektiv. Hehe!
schön hoch und weit! Hahaha, los, du ein Känguruh!
Und als ich das Gefilmte dann auf der Leinwand abspielte, hast du dich selber hypnotisiert!
Herr Düsentrieb hatte recht! Man kann dich nur mit deinen eigenen Waffen schlagen!
HÜPF!
HÜPF!

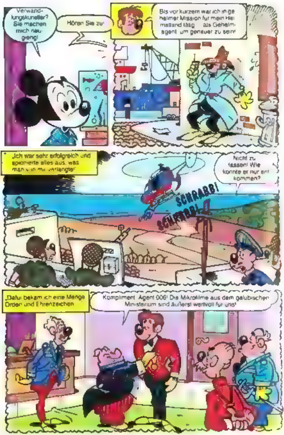

Ha! Jetzt übertreibst du's aber mit dem Springen!
SWUSCH!
Doch was soll's?! Meine Spezialstiefel halten da locker mit!
ZOING! ZOING!
Damit erwische ich jedes Känguruh und wenn es noch so weit springt!
SCHWUPP!
So, mein Lieber! Nun hole ich mir als erstes den Steinbock-Anhänger zurück.
Er ist das einzige Mittel, mit dem sich Onkel Dagobert besänftigen läßt!
Sieh mal an! Was haben wir denn da? Einen Steinbock! Kein Wunder, daß ich hier den Anhänger zurückbekam!
Für einen Schicksalsstein gehört es sich einfach, daß sein Schicksal in einer Umgebung besiegelt wird, die mit seinem Sternzeichen zu tun hat.


Nachdem der gefährliche kriminelle Magier Spectaculus nun außer Gefecht gesetzt und hinter Gitter gebracht ist, geht das Leben für die Entenhausener Bürger wieder seinen gewohnten Gang mit einer Ausnahme
Seufz! Damit Gipasso bereit war, der Überwältigung von Spectaculus mitzuspielen, mußte ich ihm leider was versprechen!
Modellstehen. Wenn ich nur wüßte, wie lange so was dauert?!
astisch Wenn es so weiterläuft, bin ich morgen abend schon fertig mit dem Schnabel! Der Rest schaffe ich in sieben oder acht Tagen.
Während also Phantomias zu längerem Stillhalten verdonnert ist, machen sich Micky, Minni und Pluto voller Erwartung auf eine Reise in die Karibik, um dort den nächsten Sternzeichen-Anhänger zu ergattern. Daß das nicht ganz ohne allerlei Aufregung abgeht, könnt ihr euch ja denken ... und gleich ab der nächsten Seite nachlesen!
Gleich geht's weiter!

WALT DISNEY
präsentiert:
Der Tier-kreis-stein
Im Auftrag von Professor Zapolek
der den zauberkräftigen Tierkreis-
stein gerne für sein Museum hätte
reist Micky von einem Ende der Welt
ans andere um möglichst viele Ein
zelteile zusammenzubekommen


9. EPISODE
Unter tropischer Sonne
... Soledad, wo sich die ... Reichen ein Stelldichein geben
im Zimmer eines Luxushotels
Ja, der Sternzeichen-Anhänger befindet sich seit Generationen in unserem Besitz! Er ist ein altes Familienerbstück.
Gut! Das Museum von Entenhausen ist bereit, Ihnen einen guten Preis dafür zu zahlen, Frau Jenny Amalia!
Oh, es ist keine Frage des Geldes, wenn ich zögere, den Anhänger zu verkaufen! Unser Hotel läuft prächtig und wirft genügend ab!
Was mach' ich nun? Wenn sie das Medaillon wirklich nicht hergibt, hat der ganze restliche Tierkreisstein keinen Wert!

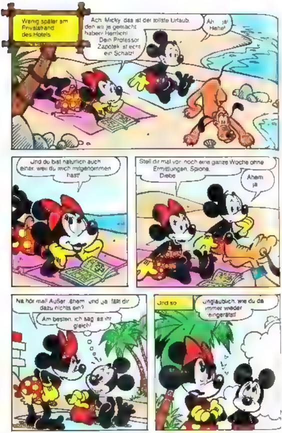
Wenn ich Ihnen den Stein überlassen soll, dann nur unter der Bedingung, daß Sie meinem Bruder helfen!
Gern!
Du kannst reinkommen, Jack!
Oh! Guten Tag!
Hallo, ich bin Jennys Bruder Jack! Ehrlich gesagt, ich konnte es kaum erwarten, Sie zu treffen!
Vor allem, nachdem Professor Zapotek Sie in seinem Ankündigungsschreiben in den höchsten Tönen gelobt hat und Sie
als überaus tüchtigen und vertrauenswürdigen Privatdetektiv schilderte!
Kurz: Sie erschienen uns als der richtige Mann für die Entlarvung eines berüchtigten Verwandlungskünstlers!
?


Verwandlungskünstler? Sie machen mich neugierig!
Hören Sie zu!
Bis vor kurzem war ich in geheimer Mission für mein Heimatland tätig ... als Geheimagent, um genauer zu sein!
„Ich war sehr erfolgreich und spionierte alles aus, was man von mir verlangte!
Nicht zu fassen! Wie konnte er nur entkommen?
SCHRABB!
SCHRABB!
„Dafür bekam ich eine Menge Orden und Ehrenzeichen
Kompliment, Agent 006! Die Mikrofilme aus dem galubischen Ministerium sind äußerst wertvoll für uns!

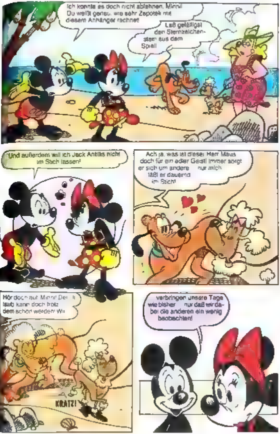
mit der Zeit wurden immer mehr feindliche Agenten
angesetzt, die mich ausschalten sollten
Agent 006 muß verschwinden!
Und einer unter Ihnen, von dem ich nur den Decknamen kenne, muß mich sogar regelrecht gehaßt haben – und tut es noch immer!
Der Verwandlungskünstler!
Richtig! So wird er wegen seiner ausgefallenen und verrückten Verkleidungen genannt, in denen er auftritt!
Weil Jack sich aus der harten Welt der Spionage zurückziehen wollte quittierte er vor einigen Monaten den Dienst!
Seitdem ist er wieder das, was er eigentlich gelernt hat: Hotelier!

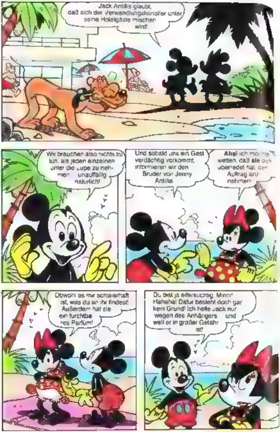
Ich lebte auf und hatte das Intrigenspiel meiner Kollegen fast vergessen,
als eines Tages dieser Brief kam!
ES WAR NICHT EINFACH, IHR VERSTECK AUSFINDIG ZU MACHEN, ABER ICH HABE ES GESCHAFFT!
DER VERWANDLUNGS-KÜNSTLER
Der Gedanke, einen Feind zu haben, dem man ausgeliefert ist, weil man ihn nicht kennt, ist furchtbar!
Man wartet direkt darauf, daß eines Tages
KLACK!
irgendein Gast des Hotels mit vorgehaltener Pistole erklärt „Ich bin der Verwandlungskünstler!"

Eine kleine Erfri-schung?
Neiiiin!
Sie sind mit den Nerven ziemlich am Ende! Warum schalten Sie nicht die Polizei ein?
Das wäre zwecklos und sogar gefährlich! Weil der Verwandlungskünstler die Arbeit der Polizei genauestens kennt!
Ich möchte dieses Kapitel endgültig abschließen!
Helfen Sie ihm dabei?
Ich?



Wenig später am Privatstrand des Hotels
Ach, Micky, das ist der tollste Urlaub, den wir je gemacht haben! Herrlich!
Dein Professor Zapotek ist echt ein Schatz!
Ah ... ja! Hehe!
Und du bist natürlich auch einer, weil du mich mitgenommen hast!
Stell dir mal vor, noch eine ganze Woche ohne Ermittlungen, Spione, Diebe
Ahem ... ja
Na hör mal! Außer „ähem" und „ja" fällt dir dazu nichts ein?
Am besten, ich sag es ihr gleich!
Und so ...
Unglaublich, wie du da immer wieder reingerätst!


Ich konnte es doch nicht ablehnen, Minni! Du weißt genau, wie sehr Zepotek mit diesem Anhänger rechnet!
Laß gefälligst den Sternzeichen-stier aus dem Spiel!
Und außerdem will ich Jack Antiks nicht im Stich lassen!
Ach ja, was ist dieser Herr Maus doch für ein edler Gesell Immer sorgt er sich um andere nur mich läßt er dauernd im Stich!
Hör doch auf, Minni! Der Urlaub kann doch trotz dem schön werden! Wir
verbringen unsere Tage wie bisher nur daß wir dabei die anderen ein wenig beobachten!
KRATZ!


Jack Antilis glaubt, daß sich der Verwandlungskünstler unter seine Hotelgäste mischen wird!
Wir brauchen also nichts zu tun, als jeden einzelnen unter die Lupe zu nehmen ... unauffällig natürlich!
Und sobald uns ein Gast verdächtig vorkommt, informieren wir den Bruder von Jenny Antilis
Aha! Ich möchte wetten, daß sie dich überredet hat, den Auftrag anzunehmen!
Obwohl es mir schleierhaft ist, was du an ihr findest! Außerdem hat sie ein furchtbares Parfüm!
Du bist ja eifersüchtig, Minni! Hahaha! Dafür besteht doch gar kein Grund! Ich helfe Jack nur wegen des Anhängers ... und weil er in großer Gefahr ist!

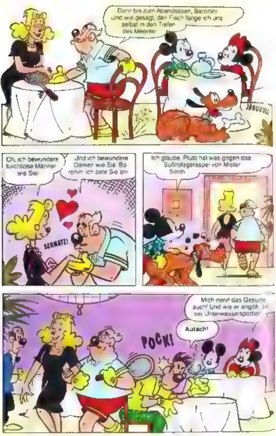
Pfui, Pluto! Komm sofort zurück
WAU!
WAU!
Du weißt genau, daß an den Felsen überall
Krebse hängen!
WAU!
WAU!
JAUUUUL!
ZWICK!
JAUL!
JAUL!
Hoppla!
Paß doch auf, Pluto!
SAUSSSSS!
RUMS!

Auaaaa!
PLUMPS!
Ist das Ihr Hund? Ich finde, Sie sollten besser auf ihn aufpassen!
Ja, stimmt! Bitte, verzeihen Sie! Wird nicht mehr vorkommen!
Ja, ja, das sagen alle
Der Mann trägt eine Perücke! Ist dir das auch aufgefallen?
Ja, Minni!
Und daß sein Bart falsch ist, sieht man auch schon aus zehn Metern Entfernung!
Wir müssen ihn im Auge behalten! Obwohl sich der Verkleidungskünstler sicher nicht so ungeschickt verkleiden würde!

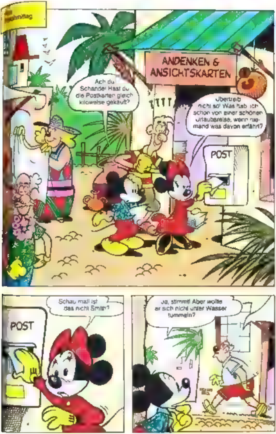
selben Tag beim
gessen im Hotel
Ich werde Micky beweisen, daß ich mindestens so mutig bin wie er — wenn nicht noch mutiger! Vielleicht gelingt es mir, den Verwandlungskünstler ganz alleine zu entlarven?
Oh! Ich hab ja meine Halskette vergessen! Ich geh sie schnell holen!
Mir gefällst du auch ohne Kette, Minni!
Achtung, Spion, ich komme!

Moment! Ich möchte auch rauf!
So, und jetzt täusche ich eine Ohnmacht vor!
Oh, mir dreht sich alles!
Halt! Nicht! Mein Bart!
Falsch! Das hab ich doch gleich gesehn!
Und ich hatte so gehofft, ich würde hier unerkannt bleiben! Seufz!
Wahnsinn! Sie sind ja der berühmte Jan Pommery!

Ein einziges Mal wollte ich in aller Ruhe Urlaub machen — ohne ständig von wildgewordenen Teenagern belagert zu werden! Deshalb habe ich mich verkleidet!
5
Verraten Sie mich?
Aber nein! Da können Sie ganz beruhigt sein!
Sie müssen mir nur ein Autogramm geben!
So ein Leichtsinn! Beim echten Verwandlungskünstler wär's nicht so harmlos abgegangen!
Trotzdem, mein Kompliment! Gute Arbeit, mein lieber „Watson"!
Danke, „Sherlock Holmes"!



Dann bis zum Abendessen, Baronin! Und wie gesagt, den Fisch fange ich uns selbst in den Tiefen des Meeres!
Oh, ich bewundere furchtlose Männer wie Sie!
Und ich bewundere Damen wie Sie, Baronin! Ich bete Sie an!
SCHMATZ!
Ich glaube, Pluto hat was gegen das Süßholzgeraspel von Mister Smith.
Mich nervt das Gesülze auch! Und wie er angibt, er sei Unterwassersportler!
Autsch!
POCK!

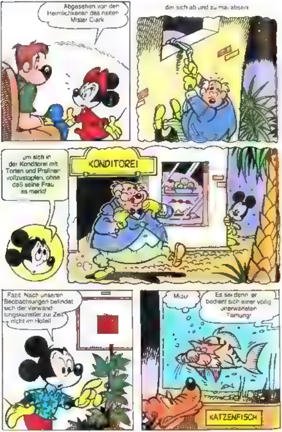

ANDENKEN & ANSICHTSKARTEN
Ach du Schande! Hast du die Postkarten gleich kiloweise gekauft?
Übertreib nicht so! Was hab ich schon von einer schönen Urlaubsreise, wenn niemand was davon erfährt?
POST
POST
Schau mal! Ist das nicht Smith?
Ja, stimmt! Aber wollte er sich nicht unter Wasser tummeln?

KOSTÜM-
VERLEIH
Und weshalb sieht er sich nach allen Seiten um?
Da stimmt was nicht! Den Kerl behalten wir im Auge!
Dann, einige Minuten später
Ich bin gespannt, wann er endlich rauskommt!
KOSTÜMVERLEIH
Pluto!
Augenblick mal! Ich glaube, Pluto hat völlig recht zu knurren!
Der Typ dort ist der verkleidete Smith!
Er ist der **Spion!**

Andererseits kann ich mir nicht vorstellen, daß sich solch ein gerissener Spion derart lächerlich verkleiden würde!
Wer weiß?! Vielleicht spielt er nur den Trottel, um keinen Verdacht zu erregen!
Schnell! Er darf uns nicht entwischen!
Meinst du, er hat deshalb auch den Allerweltsnamen „Smith" gewählt?
Keine Ahnung! Ah, da vorne steht sein Auto!
Und Smith ist dort unten!

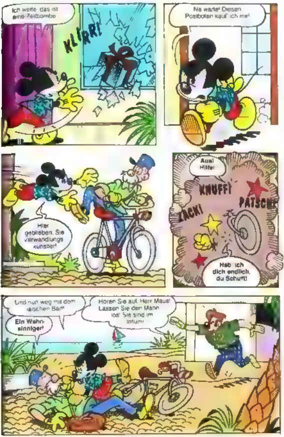
Ich hoffe, Sie sind damit zufrieden?
Aber ja!
Still, Pluto!
WAU! WAU!
Herr Maus! Fräulein Minni! Mir scheint, Sie haben mich erkannt!
So eine Blamage! Wie stehe ich jetzt vor der Baronin da?!
Wollen Sie damit sagen, daß Sie die ganze Maskerade nur veranstaltet haben, um heimlich ein paar Fische zu kaufen?

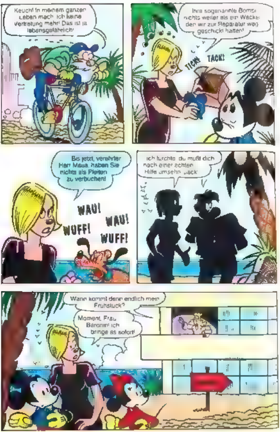
Ja! Die Baronin darf niemals erfahren, wie unsportlich ich in Wirklichkeit bin!
Die Rolle des unerschrockenen, sportlichen Draufgängers habe ich doch nur erfunden, um auf die Dame Eindruck zu machen!
Dabei kann ich noch nicht mal schwimmen!
Keine Angst! Wir verraten Sie nicht!
Da hätten wir viel zu tun — bei den vielen Verkleidungen! Hihi!
Tags darauf
Sie sind in der Sache also keinen Schritt weitergekommen?
Leider! Außer einem Schauspieler und einem angeberischen Verehrer war nichts.


Abgesehen von den Heimlichkeiten des netten Mister Clark
der sich ab und zu mal abseilt
um sich in der Konditorei mit Torten und Pralinen vollzustopfen, ohne daß seine Frau es merkt!
KONDITOREI
Fazit: Nach unseren Beobachtungen befindet sich der Verwandlungskünstler zur Zeit nicht im Hotel!
Miau!
Es sei denn, er bedient sich einer völlig unerwarteten Tarnung!
KATZENFISCH

Das klingt ja nicht gerade beruhigend! Wie soll ich mich denn nun verhalten?
Da
Pluto!
RRRRRR!
Nein! Nicht! Der ist doch hinter Glas!
BLONG!
Jauuu!
Armer Kerl! Seit ihn der Krebs gezwickt hat, ist er völlig durcheinander!

Darf man reinkommen? Ich hätte da ein Paket für Mister Jack Antilis abzugeben!
Sie sind aber nicht der normale Postbote, oder?
Nein! Bill hat heute frei! Er feiert seinen Geburtstag!
Hast du den Bart gesehn?
O ja! Der sah falsch aus, nicht?
Und ob der falsch war! Da bin ich sicher!
TICK!
TACK!
TICK!
Hören Sie nicht, wie's da drin tickt?
TACK!
TICK!
TACK!

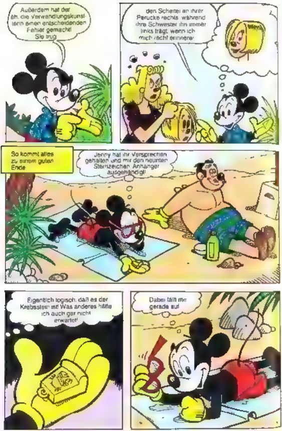

Ich wette, das ist eine Zeitbombe
KLIRR!
Na warte! Diesen Postboten kauf' ich mir!
Hier geblieben, Sie Verwandlungskünstler!
Au!! Hilfe!
KNUFF!
PATSCH!
ZACK!
Hab' ich dich endlich, du Schuft!
Und nun weg mit dem falschen Bart!
Ein Wahnsinniger!
Hören Sie auf, Herr Maus! Lassen Sie den Mann los! Sie sind im Irrtum!

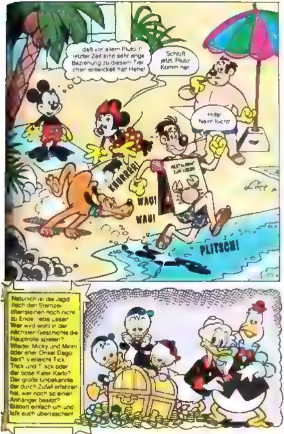

Keuch! In meinem ganzen Leben mach' ich keine Vertretung mehr! Das ist ja lebensgefährlich!
Ihre sogenannte Bombe nichts weiter als ein Wecker den wir zur Reparatur weg geschickt hatten!
TICK! TACK!
Bis jetzt, verehrter Herr Maus, haben Sie nichts als Pleiten zu verbuchen!
WAU! WUFF! WAU! WUFF!
Ich fürchte, du mußt dich nach einer echten Hilfe umsehn, Jack!
Wann kommt denn endlich mein Frühstück?
Moment, Frau Baronin! Ich bringe es sofort!

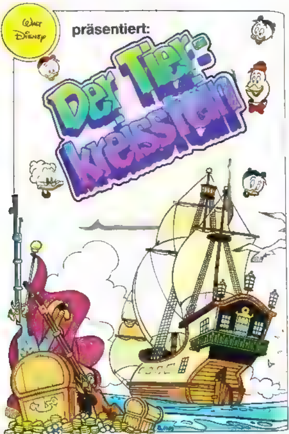
Kurz darauf
So blamiert wie heute habe ich mich noch nie, Minni!
Aber das war doch nicht deine Schuld! Du hattest eben Pech!
Abwarten, Micky! Ich bin sicher, du löst den Fall noch!
Siehst du? Jenny würdigt mich keines Blickes!
Na und? Ich mochte sie von Anfang an nicht ... wie ihr Parfüm
Du, Micky! Sie riecht ganz anders! Das war nicht ihr Parfum!

Dabei ist es erst ein paar Minuten her!
Du hast recht! In diesen wenigen Minuten hat sich einiges geändert!
Schnell, Pluto! Es kommt auf jede Sekunde an!
Vorwärts, Pluto! Jenny hat einen Krebs in der Tasche! Na los, Schnapp ihn dir!
GRRRR!
He! Was soll
Gut so, Pluto!
KNURRR!

Welch eine Überraschung! Wer hätte gedacht, daß der Verwandlungskünstler eine Frau ist?!
Nicht wahr, verehrte Baronin?
Ganz recht, du Schnüffler
Und meine Schwester?
Die finden wir sicher in ihrem Zimmer!
... wo sich auch der Kleiderwechsel abgespielt hat!
Toll, wie Sie den Fall gelöst haben, Herr Maus. Wie kamen Sie nur darauf?
Im Grund genommen verdanke ich Minni die Lösung, weil sie mich über die Besonderheiten der verschiedenen Parfumsorten aufgeklärt hat!


Außerdem hat der ah. die Verwandlungskünstlerin einen entscheidenden Fehler gemacht! Sie trug
den Scheitel an ihrer Perücke rechts, während ihre Schwester ihn immer links trägt, wenn ich mich recht erinnere!
So kommt alles zu einem guten Ende
Jenny hat ihr Versprechen gehalten und mir den neunten Sternzeichen-Anhänger ausgehändigt!
Eigentlich logisch, daß es der Krebsstein ist! Was anderes hätte ich auch gar nicht erwartet!
Dabei fällt mir gerade auf


daß vor allem Pluto in letzter Zeit eine sehr enge Beziehung zu diesem Tierchen entwickelt hat! Hehe!
Schluß jetzt, Pluto! Komm her
Hilfe! Nein! Nicht!
KNURR!
WAU!
WAU!
PLITSCH!
Natürlich ist die Jagd nach den Sternzeichensteinen noch nicht zu Ende, liebe Leser! Wer wird wohl in der nächsten Geschichte die Hauptrolle spielen? Wieder Micky und Minni oder einer Onkel Dagobert? Vielleicht Tick, Trick und Track oder der böse Kater Karlo? Der große Unbekannte, der durch Zufall erfahren hat, wer noch so einen Anhänger besitzt? Blättert einfach um und laßt euch überraschen!


Walt Disney
präsentiert:
Der Tierkreisstein

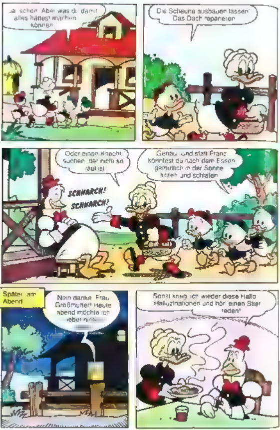
10. EPISODE
Eigentlich gähn mußte ich den Stall aus
abel mit vollem Bauch soll man nicht arbeiten! Hihi

He, wurde es dir gefallen, in so einem Miststall zu leben?
W-w wer spricht da?
Spinn ich... oder hat da jemand gesprochen?
Du hast schon richtig gehört, du Faulpelz. Marsch, an die Arbeit, bevor ich ungemütlich werde!
Aber... das gibt's doch nicht! Seit wann können Stiere reden?
Huch! Er kommt! Besser ich setz mich erst mal in Bewegung und denke später drüber nach.
STAMPF!
Sieh einer an, wie der wetzen kann!

Hahaha! Hihi!
So schnell hab' ich den guten Franz noch nie laufen sehn. Haha!
Gut, daß wir die Pappmaske auf Omas Speicher entdeckt haben, was? Sie hat wenigstens für ein bißchen Abwechslung gesorgt. Spaß muß sein.
Du sagst es. Hier schläft einem vor Langeweile fast das Gesicht ein. Echt ätzend.
Urlaub auf dem Bauernhof! Pah. Tote Hose.
Als wir jünger waren, ging's ja noch.

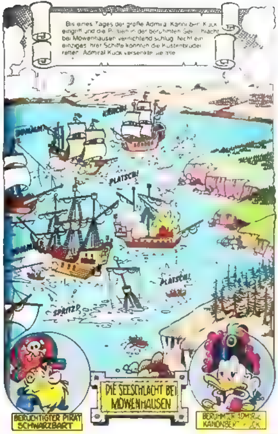
Vielleicht wäre es doch besser gewesen mitzufahren
Um Onkel Dagobert bei der Suche nach dem Sternzeichenstein zu helfen?
Das hätten wir Oma unmöglich antun können! Ihr wißt genau, wieviel ihr an unserem Besuch liegt und wie sehr sie sich immer freut, wenn wir zu ihr kommen
Hier kann man sich wenigstens gut erholen, weil nie was passiert!
Da täuscht ihr euch aber!
RASCHEL!

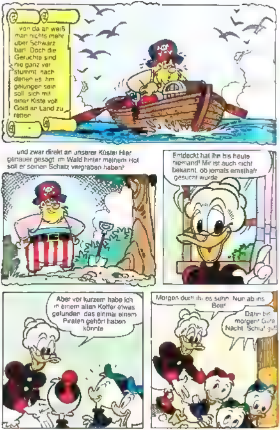
Vor zweihundert Jahren haben die gefährlichsten Freibeuter der Küste diese Gegend hier unsicher gemacht
Was? Priaten? Hier?
Das will ich meinen. Man erzählt sich sogar, daß der berüchtigte Pirat Schwarzbart in unserem Wald einen Schatz vergraben habe!
Einen Schatz?
Und du hast nie nach ihm gesucht?
Wozu? Ich hab ja den Bauernhof. Das ist mein Schatz!

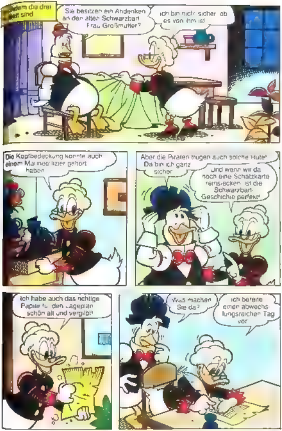

Ja, schon. Aber was du damit alles hättest machen können
Die Scheune ausbauen lassen! Das Dach reparieren
Oder einen Knecht suchen, der nicht so faul ist
Genau, und statt Franz könntest du nach dem Essen gemütlich in der Sonne sitzen und schlafen
SCHNARCH!
SCHNARCH!
Später am Abend
Nein danke, Frau Großmutter! Heute abend möchte ich lieber nicht
Sonst krieg ich wieder diese Hallo Halluzinationen und hör einen Stier reden!

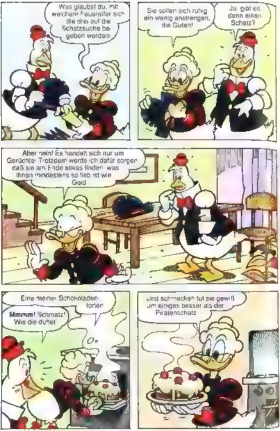
Ein sprechender Stier? Was habt ihr dazu zu sagen, Kinder?
Hihihi
Den haben wir ja ganz vergessen, seit du uns von dem Schatz erzählt hast. Weißt du nicht noch mehr darüber, Oma?
Aber natürlich. Die Sache interessiert euch mächtig, oder?
Ihr mußt wissen, daß zu jener Zeit,
von unserer Küste aus reger Handel mit der ganzen Welt und vor allem mit dem fernen Asien getrieben wurde

Doch die Schiffe, die mit den Schätzen des Orients beladen nach Hause zurückkehrten, wurden unterwegs immer wieder von Piraten überfallen.
Da, seht ihr die Flagge? Ein Piratenschiff!
Schon wieder!
hatten sich zu einer schlagkräftigen Organisation zusammen geschlossen, die sie „Die
und ihr Chef war niemand anderer als der berühmte Pirat Schwarzbart.
Unter seiner Leitung brachten es die Küstenbrüder zu Wohlstand und Geld! Er führte sie von einem Beutezug zum anderen.


Bis eines Tages der große Admiral Kanonbert Kuck eingriff und die Piraten in der berühmten Seeschlacht bei Möwenhausen vernichtend schlug. Nicht ein einziges ihrer Schiffe konnten die Küstenbrüder retten. Admiral Kuck versenkte sie alle.
PLATSCH!
PLATSCH!
SPRITZ!
DIE SEESCHLACHT BEI MÖWENHAUSEN
BERÜCHTIGTER PIRAT SCHWARZBART


... von da an weiß man nichts mehr über Schwarzbart. Doch die Gerüchte sind nie ganz verstummt, nach denen es ihm gelungen sein soll, sich mit einer Kiste voll Gold an Land zu retten.
... und zwar direkt an unserer Küste! Hier, genauer gesagt, im Wald hinter meinem Hof soll er seinen Schatz vergraben haben!
Entdeckt hat ihn bis heute niemand! Mir ist auch nicht bekannt, ob jemals ernsthaft gesucht wurde.
Aber vor kurzem habe ich in einem alten Koffer etwas gefunden, das einmal einem Piraten gehört haben könnte.
Morgen dürft ihr es sehn. Nun ab ins Bett!
Dann bis morgen! Gute Nacht. Schlaf gut!


dem die drei sind
Sie besitzen ein Andenken an den alten Schwarzbart, Frau Großmutter?
Ich bin nicht sicher, ob es von ihm ist!
Die Kopfbedeckung konnte auch einem Marineoffizier gehört haben.
Aber die Piraten trugen auch solche Hüte! Da bin ich ganz sicher.
Und wenn wir da noch eine Schatzkarte reinstecken, ist die Schwarzbart-Geschichte perfekt!
Ich habe auch das richtige Papier für den Lageplan, schön alt und vergilbt!
Was machen Sie da?
Ich bereite einen abwechslungsreichen Tag vor!



Was glaubst du, mit welchem Feuereifer sich die drei auf die Schatzsuche begeben werden!
Sie sollen sich ruhig ein wenig anstrengen, die Guten!
Ja, gibt es denn einen Schatz?
Aber nein! Es handelt sich nur um Gerüchte! Trotzdem werde ich dafür sorgen, daß sie am Ende etwas finden, was ihnen mindestens so lieb ist wie Gold
Eine meiner Schokoladentorten
Mmmm! Schmatz! Wie die duftet
Und schmecken tut sie gewiß um einiges besser als der Piratenschatz

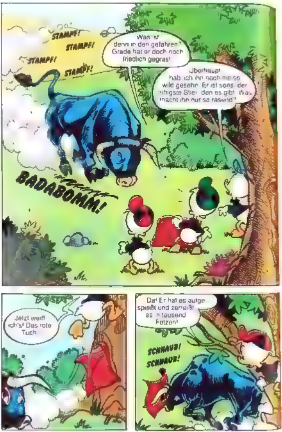
Am nächsten Morgen
Oma ist nicht da. Sicher arbeitet sie schon wieder!
Aber unser Frühstück hat sie vorbereitet! Lieb von ihr.
He, seht mal! Das muß das ... Etwas sein, von dem Oma gestern erzählt hat: Der Hut von Pirat Schwarzbart ...
Ich finde, er sieht echt aus! Ihr nicht?
?
WUTSCH!
Augenblick! Da ist eine Papierrolle rausgefallen. Ganz alt und vergilbt sieht sie aus.
Nicht zu fassen!
ICH GRATULIER DEM FINDER MEINES HUTES UND DENKE MIR ER IST NUN FROHEN MUTES WEIL SEINER AUCH MEIN SCHATZ NOCH HARRT. VIEL FINDERGLÜCK WÜNSCHT SCHWARZBART

Da hat Oma eine irre wertvolle Schatzkarte im Haus und weiß es nich
Was haltet ihr davon, wenn wir den Schatz heimlich suchen und Oma überraschen?
Au ja. Das machen wir
Wenn wir die Angaben richtig gedeutet haben, mußten wir den nächsten Hinweis in der Nähe des Froschteichs finden
Sieh an, wie begeistert sie sich auf die Suche machen! Heute langweilen sie sich garantiert nicht!
Franz! Hör sofort auf zu schnarchen!
KLOPF!
KLOPF!
SCHNARCH!
Verzeihung, Frau Großmutter, aber mir fehlt der Schlaf.
TAPP!

wir die ganze Nacht die Hinweise für
Tortensuche äh ... Schatzsuche verstecken
Hoffentlich finden sie auch
zu schwer gemacht
haben
Ducks Bedenken
unbegründet
Eigentlich müßten die nächsten
Anweisungen unter den Steinen
liegen!
Ja! Da steckt
ein Blatt Papier!
Nur weiter mit der Goldschatz
suche. Schau doch mal in die hohle
Buche
Ja, die
kenn ich
Also los

So geht es weiter Hinweis für Hinweis
Habt ihr gehört? Der Pickel ist auf Metall gestoßen
Die Schatzkiste!
Oje. Da hatte ich aber was Größeres erwartet
und von wegen Gold und Edelsteine Ein altes Tuch ist drin
So was haben die Piraten früher ge tragen … manche wenigstens
Moment Da steht was drauf
V elleicht ein
ame oder

Die Kinder sind ganz bei der Sache. Wie schön. Wenn sie jetzt schon beim Kopftuch-Hinweis sind, dauert es nicht mehr lange bis zur Torte!
Und Sie glauben, die Torte kann Tick, Trick und Track trösten, wenn sie merken, daß es gar keinen richtigen Schatz gibt?
Sicher. Und jetzt hinein ins Loch mit ihr. Der Deckel ist dicht und stabil. Da kann nichts passieren.
Beeil dich. Die drei werden bald hier auftauchen.
Buchstaben sind es jeden falls. Aber unheimlich schlecht zu lesen, weil der Stoff so zerknittert ist.
Ja, jetzt!
Huch. Paßt auf, d-da kommt


STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
Was ist denn in den gefahren? Grade hat er doch noch friedlich gegrast!
Überhaupt hab ich ihn noch nie so wild gesehn. Er ist sonst der ruhigste Stier, den es gibt! Was macht ihn nur so rasend?
BADABOMM!
Jetzt weiß ich's! Das rote Tuch.
Da! Er hat es aufgespießt und zerreißt es in tausend Fetzen!
SCHNAUB!
SCHNAUB!

Er beruhigt sich. Anscheinend hat er genug getobt!
Je... Unser Schatzkartentuch. Da! Seht euch das an!
Jetzt kann man überhaupt nichts mehr lesen!
Das meiste konnte ich vorhin noch entziffern, bevor der Stier kam. Paßt auf! Hundert Schritte von der Fundstelle
des Kopftuches in östlicher Richtung, soweit ich mich erinnere.
Prima! Genau entgegengesetzt von unserem wildgewordenen Stier!

und so
98 99 und **100!**
graben
Hmmm das kommt mir komisch vor
Die Bäume dort bilden eine Art Kreis. So ein Platz eignet sich eher als Versteck, weil man ihn später nicht wiederfindet
Wenn ich ein Pirat auf der Flucht wäre, würde ich so was suchen, um meinen geheimen Schatz zu vergraben
Aber die Schritte
Schwarzbart machte garantiert größere Schritte als wir

und legte daher
eine größere
zurück. Was
ihr?
Also
daß wir
PATSCH!
ich versteh
nicht, wo die
Kinder bleiben. Weißt du
noch, was wir auf das Tuch
geschrieben hatten?
Richte deine
Schritte 100mal
Du meine Güte! Es wird
ihnen doch nichts
passiert sein?

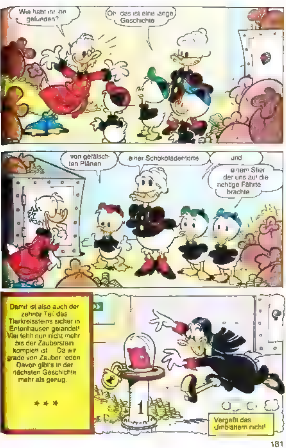
Bald
Nanu. Weshalb grabt ihr hier?
Wir sind einer Überraschung für dich auf der Spur!
Vielleicht liegt hier der Schatz von Schwarzbart
HACK!
Kinder, ich muß euch ein Geständnis machen! Den Schatz von Schwarzbart gibt's gar nicht!
Ich habe mir das Ganze nur ausgedacht, um euch ein wenig Abwechslung zu bieten
Hurra! Der Schatz!
Wir haben ihn gefunden!
Haben wir die Torte nicht ganz woanders vergraben?
KRATZ!
KRATZ!
?

ndem Oma Duck die
Schatzkarte war zwar falsch, aber der Schatz ist echt
Dann buddeln wir die Torte nachher aus. Der Schatz muß schließlich gefeiert werden mit Kaffee und Torte!
Ich zittere direkt vor Aufregung
Ooooh!
Das ist alles? So eine Enttäuschung
?
Hier ist eine Notiz vom Piraten Schwarzbart. Hört mal her: „Mein Leben lang war ich den schönen und teuren Dingen zugetan. Was einem Freibeuter davon übrigblieb, findet ihr hier!“

Ausgerechnet die Schatztruhe eines Verschwenders mußten wir finden!
Viele Münzen sind es ... aber sie sind ... purem Gold!
Denk nur, welchen Wert sie für Münzsammler haben!
Vielleicht sollten wir sie einem Experten zeigen!
Also da wüßte ich einen!
Und so am nächsten Tag
Schluchz! Ich bin ruiniert! Am Boden zerstört!
Also wirklich, Dagobert! Kannst du dich nicht ein bißchen zusammennehmen?
RAUS HIER!

Willst du uns nicht erzählen was eigentlich los ist? Was ist denn passiert?
Das kann ich dir sagen, Dorette. Ein Teil des Tierkreissteins fehlt! Er ist unwiederbringlich verloren. Und ich auch.
h brauchte ewig, um rauszufinden, daß der hnte Anhänger des rkreissteins von em gewissen mpson auf eine hiffsreise nach Asien genommen wurde – r langer Zeit
...dieser Simpson interessierte sich für chinesische Horoskop, das er an Ort und Stelle studieren wollte.
Und nun hast du die Spur von Simpson in China verloren?
Irrtum! Seufz. Das Schiff ist leider nie in China angekommen.

Es wurde unterwegs von Piraten überfallen. Wie sich später herausstellte, soll ein Pirat, den man Schwarzbart nannte, Simpson den Anhänger vom Hals gerissen und mitgenommen haben. Ende!
?
Sagtest du eben „Schwarzbart"?
War in dem Säckchen zwischen den Münzen nicht
dieser Anhänger? Eindeutig der Sternzeichenstein mit dem Stier!
Fantastisch, Kinder
Ich hatte schon nicht mehr damit gerechnet, diesen Anhänger zu finden!



Wie habt ihr ihn gefunden?
Oh, das ist eine lange Geschichte
... von gefälschten Plänen
... einer Schokoladentorte
... und
... einem Stier der uns auf die richtige Fährte brachte
Damit ist also auch der zehnte Teil des Tierkreissteins sicher in Entenhausen gelandet! Viel fehlt nun nicht mehr, bis der Zauberstein komplett ist ... Da wir grade von Zauber reden: Davon gibt's in der nächsten Geschichte mehr als genug.
* * *
1
Vergeßt das Umblättern nicht!

Walt Disney
präsentiert:
Der Tierkreisstein
Noch ist der Tierkreisstein unvollständig, da immer noch zwei Teile fehlen. Und wie zu befürchten ist, wird es alles andere als einfach werden, diese zu beschaffen. Doch wenden wir uns nun unseren Freunden zu.
11. EPISODE
berühmten Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleichkommt!

Was sagt er? Hat er Neuigkeiten?
Ja, aber keine guten!
Willst du damit sagen, daß wir mal wieder in einer Sackgasse gelandet sind?
Sieht ganz so aus: Die Nachkommen des Besitzers des elften Sternzeichen-Anhängers haben ihr gesamtes Vermögen beim Glücksspiel verloren — einschließlich des bewußten Anhängers —, und zwar an einen gewissen Randolf McRaff
von dem man nur weiß, daß er während des großen Goldrausches in Klondike war!
Oje, oje! Dort waren Tausende
Augenblick! Wie war der Name? Randolf McRaff?
Ja, genau. Weshalb fragst du?
Hast du ihn gekannt?
So ist es, mein Junge! Randolf und ich waren sogar längere Zeit Partner!

Angelangen hat es damit daß wir zusammen die größte Goldader von ganz Klondike entdeckt haben
KLONK!
Er war übrigens genauso sparsam wie ich! Sehr sympathisch!
Noch so ein Knauser! Na ich danke!
Ich erinnere mich auch an den Anhänger den er um den Hals trug!
War es der, den wir suchen?
Ich glaube ja! Aber als wir unsere Partnerschaft beendeten hatte er ihn nicht mehr um!
Und du weißt auch nicht, wo er hinkam?
Hat er ihn vielleicht verloren?

Daran erinnere ich mich nicht mehr! Dafür weiß ich noch, was wir damals alles unternommen haben!
Von Klondike aus zogen wir weiter nach Norden, genauer gesagt nach Geltown, wo gerade ein neuer Goldrausch ausgebrochen war, und eröffneten zusammen ein Geschäft!
Ich bin sicher, daß sich der eine oder andere dort noch an uns erinnern kann.
Das sind ja Wucherpreise! Eine Schande ist das.
KAUFHAUS
Dann kaufen Sie doch woanders ein! Der nächste Laden ist nur 100 Meilen entfernt!
Ich muß noch ein Foto von McRaff und mir haben! Ah, da ist es ja.
Das war vor dem Saloon, der einem gewissen Schnabel gehörte! Er wußte alles von jedem!
SALOON

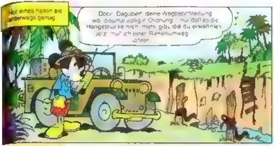
Ihm wäre nicht verborgen geblieben, wenn McRaff seinen Anhänger verschenkt hätte!
Unwahrscheinlich, wenn er dir so ähnlich war!
Ich bin noch lange nicht am Ende meiner Geschichte! McRaff und ich haben noch einiges unternommen!
„Bald zogen wir in die Sahara, um uns dort dem Schwarzen Gold zuzuwenden
„Unser Lager hatten wir genau 37 Kilometer südlich der Jarabui-Oase aufgeschlagen! Gut möglich, daß dort noch Spuren von uns zu finden sind, vielleicht sogar der Stamzeichen-Anhänger
ZIIISCH!

Also gut! Um keine Zeit zu verlieren, schlage ich vor, daß Donald nach Galtown reist, während ich mir die Sahara vornehme.
Meinetwegen! Aber was tust du eigentlich, während ich in Alaska friere und Micky in der Wüste brutzelt?
Blöde Frage! Ich bleibe hier, gehe meinen Geschäften nach
und versorge auch mit Informationen aus meinem phänomenalen Gedächtnis!
Und so
Da hast du mich ja ganz schön durch die Wüste gehetzt, Dagobert! Dein Lager befand sich nämlich nicht 37 Kilometer **südlich** von Jarabul

sondern östlich:
Na und? Nach so vielen Jahren wird man sich ja wohl mal irren dürfen!
übrigens, hast du de. Sternzeichen. stein?
Nein, leider nicht! Ich habe alles sorgfältig abgesucht, aber ohne Erfolg!
Macht nichts. Es gibt noch andere Orte, wo du suchen kannst!
Wir sind damals weiter gen Süden gereist zu einer Diamanten. mine!
Ist gut! Aber achte bitte auf die Richtung

gentlich klar, daß
uch Donalds Suche
icht erfolgreicher
Hier in Geltown weiß kein Mensch was von einem Sternzeichen-Anhänger! Und der Besitzer muß auch gewechselt haben. Zumindest heißt er nicht Schnabel!
Na und? Das ist doch von unerheblich!
O nein Keineswegs!
Als ich ahnungslos nach Schnabel fragte, hat man einen Verrückten auf mich gehetzt, den dein Freund McRaff angeblich betrogen hat!
Hmm ... mit Namen ... meine Probleme!
Der Kerl war immer noch so wütend darüber
daß er mir unbedingt ein Andenken verpassen wollte!

Und das sag ich dir Dieses Andenken geb ich weiter an den Herrn mit dem phänomenalen Gedächtnis!
Beruhige dich mein Junge! Jetzt darfst du erst mal nach Hongkong reisen!
Das war eine weitere Station von Randolf und mir — und nicht die schlechteste
So reisen Donald und Micky von einem Ende der Welt ans andere immer in den Spuren der erfolgreichen Geschäftspartner Dagobert Duck und Randolf McRaff
Doch am Ende müssen sie feststellen
außer Spesen
Keine Spur vom Sternzeichen
nichts gewesen
Nicht mal die Spur einer Spur


Nur eines haben sie unterwegs genug
Doch, Dagobert, deine Wegbeschreibung war diesmal völlig in Ordnung ... nur daß es die Hängebrücke nicht mehr gibt, die du erwähntest. Jetzt muß ich einen Riesenumweg fahren.

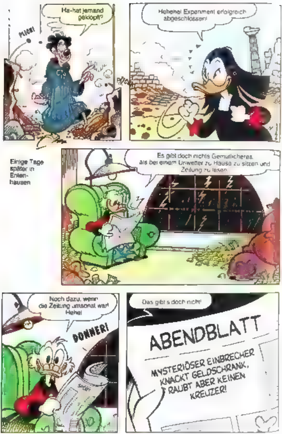
Ärger
...und weißt du, worauf ich gestoßen bin? Nicht etwa auf dein Versteck mit antiken Vasen! O nein! Sondern auf eine Diebesbande, die mich überfallen und ausgeraubt hat!

Und die Hutte in der ihr damals gewohnt habt war genauso ein Reinfall!
Schade! Das war's! Denn nach Karthago haben McRaff und ich uns getrennt und nie mehr wiedergesehn!
Kurz darauf
Nun reicht's mit diesen unnötigen Reisen! Typisch Onkel Dagobert! Er sitzt zu Hause
und kommandert! Und wir dürfen die Sache auslöffeln!
Nanu! Was macht denn Dagoberts Neffe hier?
BRUMMMM
BUS
Er wird doch nicht dieselbe Spur verfolgen wie ich?! Das wäre ärgerlich!

Aber wie sollte er! Erstens würde den geldgierigen Geizhals so was gar nicht interessieren, und zweitens wüßte er nicht, wo er danach suchen sollte!
Ohne eine magische Wünschelrute läuft da nämlich nichts! Hehe!
Kurz darauf
Hurra! Ich spür was! Hier muß was Magisches liegen!
ZIPP!
An die Arbeit, Gunde!
Einige Zeit und Meter später
Juhuuu! Er ist es! Ich hab' ihn gefunden, den Wunder-Widder

Mit dem magischen Widder des großen Feldherrn Aemilianus Africanus kann mir keine Tür mehr widerstehn!
„Wie gut, daß ich neulich vor meiner Hellseher-Kugel saß als
Stimmt es denn, werter Herr Professor Wisserlich, daß jener Aemilianus Africanus einen magischen Widder besaß, der sämtliche Tore Karthagos einrannte?
Hat der eben „magisch" gesagt?
Nun, es handelt sich natürlich um eine Legende, aber ganz aus der Luft gegriffen dürfte die Sache doch nicht sein, wenn man bedenkt, wie viele feindliche Festungen der Feldherr in kürzester Zeit bezwang!
Und wo könnte der Widder sich jetzt befinden?
Unter den Ruinen von Karthago! Wo sonst?

Ich werd's an dem Haus dort ausprobieren!
Vorwärts, Widder!
KRACH-BUMMM!


Ha-hat jemand geklopft?
Hehehe! Experiment erfolgreich abgeschlossen!
Einige Tage später in Enten-hausen
Es gibt doch nichts Gemütlicheres, als bei einem Unwetter zu Hause zu sitzen und Zeitung zu lesen.
Noch dazu, wenn die Zeitung umsonst war! Hehe!
DONNER!
Das gibt's doch nicht!
ABENDBLATT
MYSTERIÖSER EINBRECHER KNACKT GELDSCHRANK, RAUBT ABER KEINEN KREUZER!

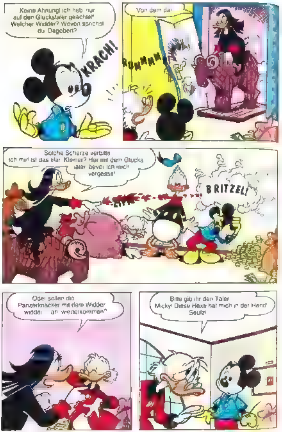
So was Verrücktes! Also, eins steht fest: Ein Panzerknacker war das nicht!
Stimmt! Aber denk doch mal an eine andere Berufsgruppe! An Hexen zum Beispiel!
Gundel Gaukeley! Wie kommst du hier rein?
Mit meinem magischen Widder! Für ihn war es ein Klacks, deine Tür einzurennen!
Und was glaubst du, was er mit deiner Tresortüre macht?
An die Arbeit, Widder! Los!
ROMMS!

Hehehe! Hast du das gesehn? Toll, was?
Schluck! Das ... das gibt's nicht!
Ich dachte, du machst dir nichts aus Geld! Hast du deine Meinung geändert?
Nein, Bertel! Ich will nach wie vor nur das eine!
Du hast es also wieder mal auf meinen Glückstaler abgesehen! Na gut! Da ist der Schlüssel!
Nichts da, mein Lieber!
Wer weiß, welche gemeinen Fallen du da drin aufgestellt hast! Nein, dazu brauche ich Verstärkung!
Und ich weiß auch schon, wer dafür in Frage kommt! Und ich wette, mein magischer Widder gefällt ihnen!
Huch! Die

Begeisterung die zugreifen werden
O nein
Das kannst du mir nicht antun! Siehst du nicht, wie
Wenn du deine Fantastilliarden retten willst
mußt du mir deinen Glückstaler geben! Und zwar sofort!
Also gut, ich beuge mich der Gewalt! Aber nur, wenn du den Widder zerstörst!
Einverstanden! Sobald ich deine Nummer eins habe, ich geb dir mein Wort!

Schluchz! Mein geliebtes Talerchen! Wie soll ich ohne dich leben?
SAAL DER GLÜCKSBRINGER
Jetzt habe ich aber genug von deinem Gejammer ich ersetze den Glückstaler durch einen anderen Talisman! Es sind ja genügend da! Mal sehen
GLÜCKSBRINGER
Nimm dich doch etwas zusammen, Bertel!
Leb wohl, mein Kleiner!
Gruß dich, Onkel Dagobert! Weshalb steht denn die Panzertür offen?
Halt! Keinen Schritt weiter, oder mein Hexenparfüm setzt dich außer Gefecht!

Gundel Gaukeley!
Tschüs, Bertelchen! Und schönen Dank!
Moment mal! Und der magische Widder?
Den zerstöre ich erst wenn ich heil aus deinem Geldspeicher raus bin! Bei dir weiß man nie
was du noch für Tricks in petto ha... huch!
STOLPER!
SCHWUPP!
Hab ihn! Hehehe!
Ein Glück, daß wir uns am Flughafen getroffen haben, was Micky? Wenn du nicht mitgekommen wärst, hätte Gundel es geschafft!
Aber so ist uns schon gleich am Eingang aufgefallen, daß was nicht stimmen kann! Deshalb bist du vorausgegangen und hast die Lage sondiert!
Und was ist mit dem Widder geschehn?

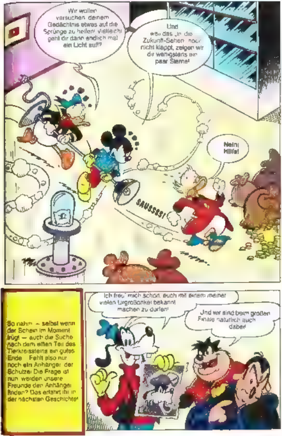

Keine Ahnung! Ich hab' nur auf den Glückstaler geachtet! Welcher Widder? Wovon sprichst du, Dagobert?
KRACH!
Von dem da!
RUMMMM
Solche Scherze verbitte ich mir! Ist das klar, Kleiner? Her mit dem Glückstaler, bevor ich mich vergesse!
BRITZEL!
Oder sollen die Panzerknacker mit dem Widder wieder ... ah ... wiederkommen?
Bitte gib ihr den Taler, Micky! Diese Hexe hat mich in der Hand! Seufz!

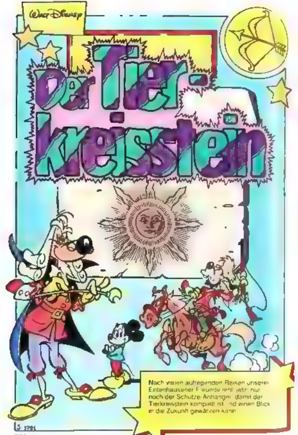
Der Blitz
Das fehlte grade noch daß es in meinen Geldspeicher einschlägt wo doch der Blitzableiter kaputt ist! Die Reparatur hätte ein Vermögen
Au Backe! Es ist wohl besser mich nicht direkt neben diesen Widder zu stellen! Seine Hörner sind nämlich aus Metall und ziehen den
Blitz an!
KA-WUMM!
Blitz darauf
Was war das?
Nichts weiter Gundel! Dich hat nur der Blitz getroffen!
RAUS!

Jetzt weiß ich wieder! Und der Widder?
Siehst du das Aschehäufchen neben dir? Das ist er!
Bring ihn den Panzerknackern, wenn dir danach ist! Hehe!
Und da heißt es immer Nächte mit Blitz und Donner seien für Hexen günstig!
Die arme Gundel! Fast tut sie mir ein wenig leid! Da setzt sie nun ihre ganze Hexenkunst ein — und alles vergebens!
Zum Glück Dagobert! Dein Glückstaler ist doch dein ein und alles oder?

Noch mehr als das, Micky!
SCHMATZ!
Meine Nummer eins ist sozusagen mein Leben! Ohne sie wäre ich verloren ... ein Nichts!
Du liebe Zeit, sind das viele Glücksbringer!
Aber echt! Das hab ja nicht mal ich gewußt!
Du brauchst ja nicht alles zu wissen! Außerdem nutzen sie nicht halb soviel wie der hier!
Ich bewahre sie eben auf, weil mit den meisten liebe Erinnerungen verbunden sind! Dieses Hufeisen zum Beispiel fand ich bei meiner Ankunft in der Diamantenmine!
Und das hier bekam ich ... Oh!

Nanu! Was ist das?
?!
Der Sternzeichen-Anhänger, den wir die ganze Zeit suchen!
Was? Der Widder-Stein ... direkt vor unserer Nase!
Wie ist das möglich?
Das ... äh ... kann ich dir sagen! Grade fällt mir nämlich ein, daß ich ihn von Randolf McRafl zum Abschied bekam, als wir uns trennten!
Hätte dir das nicht früher einfallen können?
Wahnsinn! Wir gondeln in der Welt herum, während er im Geldspeicher liegt!
Na ja, das alles ist eben schon furchtbar lange her und ... he! Moment mal! Was habt ihr vor?


Wir wollen versuchen, deinem Gedächtnis etwas auf die Sprünge zu helfen! Vielleicht geht dir dann endlich mal ein Licht auf!?
Und was das „In die Zukunft-Sehen" noch nicht klappt, zeigen wir dir wenigstens ein paar Sterne!
Nein! Hilfe!
SAUSSSS!
So nahm — selbst wenn der Schein im Moment trügt — auch die Suche nach dem elften Teil des Tierkreissteins ein gutes Ende. Fehlt also nur noch ein Anhänger, der Schütze! Die Frage ist nun: werden unsere Freunde den Anhänger finden? Das erfahrt ihr in der nächsten Geschichte!
Ich freu' mich schon, euch mit einem meiner vielen Urgroßonkel bekannt machen zu dürfen!
Und wir sind beim großen Finale natürlich auch dabei!

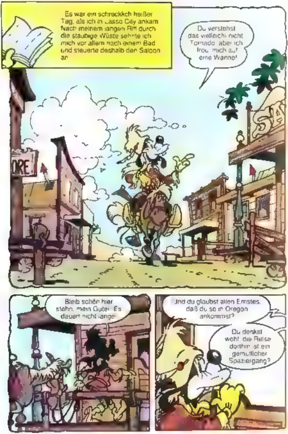

Walt Disney
Der Tierkreisstein
Nach vielen aufregenden Reisen unserer Entenhausener Freunde fehlt jetzt nur noch der Schütze-Anhänger, damit der Tierkreisstein komplett ist und einen Blick in die Zukunft gewähren kann.

12 EPISODE:
Im Museum von Entenhausen findet eine wichtige Besprechung statt
Welche Leuchtkraft dieser Stein hat! Obwohl er noch nicht vollständig ist, geht etwas Magisches von ihm aus
Ja, das finde ich auch, Herr Professor. Nur, solange noch ein Teil fehlt, kann der Stein seine magischen Fähigkeiten nicht wirklich unter Beweis stellen!
MUSEUM

Ach ja, es ist ein Unglück, wenn man so kurz vor dem Ziel eine Niederlage erleidet
Soll ich Herrn Duck anrufen? Vielleicht fällt ihm eine Lösung ein
Glaub ich kaum

Die Spur des letzten Sternzeichen-Anhängers verliert sich mit einem Siedlertreck im Wilden Westen. Und das ist gut und gerne hundert Jahre her!
Jetzt kann uns wirklich nur noch ein glücklicher Zufall helfen, den Anhänger aufzuspüren!
Aber den Tierkreisstein sollten wir in den Panzerschrank einschließen!
Schließlich sind Gauner wie Kater Karlo hinter ihm her. Wenn man nur wüßte, was damals aus diesem Ronny Robson geworden ist.
KLICK!
KLICK!
Was? Hast du eben Ronny Robson gesagt?
?
Daß man von Ihnen auch wieder mal was hört! Seit Stunden sitzen Sie nur da und schmökern! Pah!

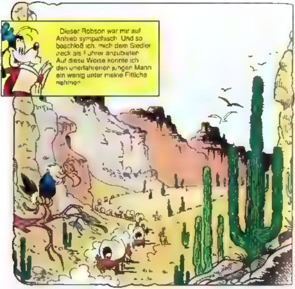
Ein furchtbar interessantes Buch, was? Wie heißt es denn?
Heißen tut es gar nicht, weil es nämlich ein Tagebuch ist!
Von meinem Urgroßonkel Gary Goofer. Er kannte sogar einen Ronny Robson.
Was sagst du da?
Sag bloß, das ist der Zufall, der uns am Ende doch noch zum Schulze-Stein führt?
Ich weiß nur, daß mein Urgroßonkel ein echter Trapper war, der den Wilden Westen wie seine Westentasche kannte.
Und einen Ronny Robson hat er auch getroffen. Hier, sieht's.


Es war ein schrecklich heißer Tag, als ich in Lasso City ankam. Nach meinem langen Ritt durch die staubige Wüste sehnte ich mich vor allem nach einem Bad und steuerte deshalb den Saloon an.
Du verstehst das vielleicht nicht, Tornado, aber ich freu mich auf eine Wanne!
ORE
Bleib schön hier stehn, mein Guter. Es dauert nicht lange.
Und du glaubst allen Ernstes, daß du so in Oregon ankommst?
Du denkst wohl, die Reise dorthin ist ein gemütlicher Spaziergang?

Was er für ein hübsches Hütchen hat, der feine Herr! Hehe!
Und was für einen großen, großen Regenschirm! Sehr elegant! Hahaha!
Fragt sich nur, ob er auch was nützt! Ich fürchte, er ist undicht!
SCHNAPP!
Da, bitte! Was hab ich gesagt? Voller Löcher! Haha!
PENG! PENG!
Aber meine Herren ...
Und dein alberner Kinderhut sieht auch nicht besser aus. Hihi!
PENG!
Und jetzt zieh Leine, Milchgesicht! Hier ist kein Platz für Waschlappen!
PENG!
PENG! PENG!

!
?!
ZIPP!
Huch! G-Gary Goofer! O nein!
Der fabiate Rächer der Rechtlosen!
Na, immer noch so gewalttätig?
Ach was. Ein ... äh ... harmloser Scherz
Wie ich sehe, hat der Herr keinen Hut! Du bist doch sicher so nett und leihst ihm deinen?
Ah ... na klar
Oje, und sein Schirm ist ganz kaputt.
Da braucht man natürlich Stoff zum Reparieren. Ich finde, der von euren Hosen ist gerade richtig. Los, her damit

So hat sich die erste Begegnung zwischen mir und Ronny Robson abgespielt
Vielen Dank für Ihre Hilfe Mister Goofer!
War mir ein Vergnügen. Die Burschen brauchten ohnehin mal wieder eine Lektion.
onny war anscheinend nur in n Westen aufgebrochen weil ein großes Ziel vor Augen Oregon. Wie gefährlich Reise dorthin werden rde, war ihm überhaupt nicht ußt
n den Kleidern fällst du hier wenig stens nicht mehr auf!
DRUGSTORE
Möglich. Doch was nützt dir das, wenn du wochen lang durch die Prärie ziehst?
Komm mit. Soviel ich weiß, bricht morgen ein Treck nach Oregon auf! Vielleicht nehmen sie dich mit.


Dieser Robson war mir auf Anhieb sympathisch. Und so beschloß ich, mich dem Siedlertreck als Führer anzubieten. Auf diese Weise konnte ich den unerfahrenen jungen Mann ein wenig unter meine Fittiche nehmen.

Du solltest dich nicht so weit von dem Treck entfernen, Ronny! Komm, du hast genug Beeren gesammelt!
Gut. Nur noch diese.

Huch! Ich schätze, das war eine zuviel
„Im Nu waren wir umzingelt von den gefürchteten Kriegern der Rotnasen!"
weg Schnell
spät und die Indianer
in der Überzahl
SCHNUFF!
PUFF!
ZACK!
ZUFF!
Und so
Jetzt sitzen wir ganz schön in der Tinte
Ja, leider. Wenn ich das gewußt hätte, wär ich lieber zu Hause geblieben
TAMM!
TAMM!
TAMMTAMM!
TAMM!

Man beginne halt ... mit dem ... an
Hahaha! Nein Aufhören Hohoho Nicht
Hohoho! Nein wie gräßlich Haha!
... die den bunten Regenbogen ... was suchst du hier? Hat eine Squaw um diese Zeit nicht in der Küche zu tun?
Die Gesetze unseres Stammes sagen, daß ich um seine Freiheit bitten und ihn zum Manne nehmen darf

Grmpf! Ausgerechnet ich, Häuptling Einsamer Wolf, der in den Schneebergen heult, muß mit einer Tochter gestraft sein, die ...
Sag mal, haben die alle so ... Namen?
Ja, das ist bei diesem Stamm so Sitte.
Aber du weißt auch, was die Gesetze unseres Stammes noch sagen, Silberne Wolke und so weiter. Sie sagen, daß nur ein Meister des Bogens die Tochter des Häuptlings ...
Ja, Vater. Da sprichst du leider wahr.
Schnuck ... und schon löst sich die ... in Luft auf.
Na, na. Nicht so pessimistisch.
Das brauchst du denen doch nicht auf die roten Nasen zu binden. Dein Anhänger mit dem Bogenschützen hat mich auf eine Idee gebracht!

Der Anhänger, den wir suchen! Unglaublich!
Dann waren die Informationen, die wir hatten richtig?
Seid ihr bald fertig? Ich würde nämlich gerne weiter lesen
„Meine Idee erwies sich als sehr brauchbar."
Du weißt wohl nicht Häuptling, daß mein Freund ein Sakem-Sake-San* ist?
Anerkannter Bogenbauer und unfehlbarer Schütze
Der beste Beweis ist das Zeichen, das er um den Hals trägt. Nur wenige auserwählte Bleichgesichter werden damit ausgezeichnet.
Aha. So ist das
Ja, ich sehe Pfeil und Bogen. Und nur die Besten erhalten so ein Medaillon?

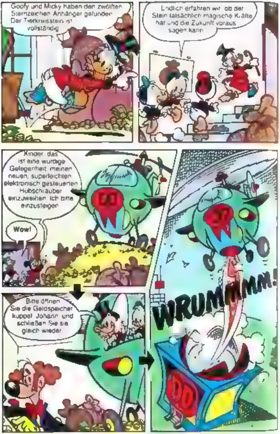
So ist es Und wenn Ihr uns einen Monat Zeit gebt dann werden wir das Können meines jungen Bruders unter Beweis stellen, sowohl in der Kunst des Bauens als auch des Schießens
Nun gut Es sei Gelingt auch beides, seid ihr frei ... jungen Bleichgesicht gebe ich die Hand meiner Tochter
Dafür ich um so besser Hehe
Wir zogen uns also in die Wälder zurück, und ich führte Ronny in die Kunst des Bogenbauens ein, die ich meinerseits vor vielen Jahren von den Irokesen gelernt hatte
Das wichtigste ist die Wahl des richtigen Holzes, Ronny! Für einen guten Bogen muß es fest und zugleich flexibel sein!

Die Schießübungen begannen alles andere als ermutigend
„Doch da der Junge intelligent war, lernte er erstaunlich schnell und wurde immer besser
ZIPP!
„Bald übertraf er sogar seinen Lehrer an Treffsicherheit!"
ZINNNG!
„Als der Monat dann vorüber war, staunten die Rotnasen bei Ronnys Prüfung nicht schlecht über die vier ineinandergeschossenen Pfeile, die er ihnen vorführte
Unglaublich! Fantastisch!
Gut, was? Hehehe!

Bravo, mein Sohn! Du hast dich meiner Tochter als würdig erwiesen!
Und nach Oregon willst du jetzt nicht mehr?
Nein! Wozu auch? Ich hab mein Glück gefunden!
Und das verdanke ich dir.
Irrtum! Nicht mir mußt du danken, sondern deinem Amulett.
Bitte erlaube mir, daß ich es dir schenke. Es soll dich immer an unsere Freundschaft erinnern!
Wie schön! Vielen Dank.
„An sich bin ich ja ein rauher Geselle. Doch an jenem Tag fiel mir der Abschied schwer, und nur mit Mühe konnte ich die Tränen zurückhalten, bis ich alleine durch die Prärie ritt.
Leb wohl und vielen Dank. Gib auf dich acht! Wir werden dich nie vergessen!

Dieses Tagebuch ist fantastisch Wo hast du es gefunden Goofy?
n einem Koffer auf meinem Speicher! Warum?
Warten Sie hier auf uns Herr Professor! Ich könnte mir vorstel len daß in dem Koffer noch was anderes liegt
So viel Glück wie diesmal haben wir bei der ganzen Suche noch nicht gehabt stimmt's Goofy?
Wenig später
KLIRR!
SCHEPPER!
Ich glaube das mit dem Glück muß ich wieder zurücknehmen Außer Gerümpel nichts zu finden
Junge Junge Ist das eine Unordnung
Kannst du einen Köcher brauchen?
Aber Goofy! Wir suchen keinen Köcher warte! Laß sehn

Da ist er! Wir haben den Schütze-Anhänger!
Dein Großonkel Gary Goofer hat ihn außen auf den Köcher genäht
Eigentlich logisch, oder?
Eine halbe Stunde später
Nein! Ist das auch wirklich wahr? Ich kann's fast nicht glauben. Wunderbar!
Aber bitte warte noch mit dem Zusammenstecken, bis ich da bin! Ich eile
Na? Hast du den Nobelpreis für Halsabschneiderei gewonnen oder was?
Ach, halt den Schnabel. Nein, weit mehr


Goofy und Micky haben den zwölften Sternzeichen Anhänger gefunden Der Tierkreisstein ist vollständig
Endlich erfahren wir, ob der Stein tatsächlich magische Kräfte hat und die Zukunft voraus sagen kann
Kinder das ist eine würdige Gelegenheit meinen neuen, superleichten elektronisch gesteuerten Hubschrauber einzuweihen Ich bitte einzusteigen
Wow!
WRUMMMM!
Bitte öffnen Sie die Geldspeicher kuppel Johann und schließen Sie sie gleich wieder

Wenn das mit dem Stein hinhaut Onkel Dagobert, dürfen wir ihn dann ab und zu mal ausleihen?
Stellt auch mal vor, wie toll das wäre, wenn wir schon vor dem Anpfiff wüßten, wie der FC Entenhausen am Sonntag spielt!
Ich möchte lieber wissen, wann Daisy das nächste Mal mit mir ausgeht!
Grummel! Hört gefälligst auf, solchen Unfug zu reden!
Die Spannung im Museum steigt inzwischen. Man kann die Ankunft der Ducks kaum noch erwarten.
Ich will doch sehr hoffen, daß sich Herr Duck beeilt!
Ja, das hoffe ich auch; viel Geduld habe ich nicht mehr. Schließlich hat das Ganze schon lange genug gedauert!
Sie kommen.
Wird auch Zeit.
Was macht ihr denn für finstere Mienen, Kinder?

Du auch? Wo ist Dagobert?
Grmpf! Schnaub!
Rate! mal, warum! Harr!
Kater Karlo! Das Schwarze Phantom!
Freut ihr euch, daß wir da sind?
Der alte Duck war übrigens auch nicht erfreut. Komisch
Wo-woher wißt ihr ...?
Tja, das liegt an meinem neuen Partner!
Er hat relativ schnell eingesehn, daß es wenig Sinn hat, mit dir zu konkurrieren.

Doshalb sind wir auf die Idee gekommen abzuwarten bis ihr alle zwölf Steine rangeschleppt habt und sie uns dann auf einmal zu schnappen
Harr! Harr!
Woher haben Sie so schnell erfahren daß nun auch der letzte Anhänger da ist?
„Erinnern Sie sich an die zwei Telefon monteure, die vor ungefähr einem Monat hier waren? Was glauben Sie, wer das war?
Also entschuldigen Sie die Störung aber Ihre Leitung war blockiert! Nur gut daß wir den Fehler gefunden haben!
Von da an hatten wir alles unter Kontrolle Tag und Nacht
Herr Professor Zapotek ich habe den neunten Anhänger gefunden.
Klar daß wir auch heute an der Strippe hingen
und uns beeilt haben, punktlich zu sein. Wir wollen doch nicht das Finale versäumen

Aber jetzt Schluß mit dem Gequassel
BOING!
Her mit dem Tierkreis, Professor!
SCHNAPP!
Wollen doch ob der
Brocken wirklich paßt
Paßt genau. Aber nichts passiert
Daß du dich da nur nicht täuschst, Kater Karlo
Ojel Was huch!
ZISCHHHH!
SURRRRR!

Aaaa! Endlich frei! Nun ist der Fluch von mir genommen, der mich in diesem Stein festhielt! Wie lange habe ich diesen Tag herbeigesehnt! Es müssen Jahrhunderte ...
KAWUMM
Nein! Hilfe! Ein Geist! Ein furchtbares Gespenst!
Wißt ihr denn nicht, wer das ist, Freunde? Das ist Professor Zodiakus!
ZACK
Huch! Hilfe!

Kompliment! Ihr habt es geschafft, den Tierkreisstein wieder zusammenzubringen ... wenn auch nicht ganz ohne fremde Hilfe
Wollen Sie damit andeuten, daß die Zufälle
die bei der Beschaffung der Steine halfen
Na ja, drücken wir es so aus: Ich hatte meine Hand im Spiel! Ich möchte nämlich endlich mein Vermächtnis loswerden!
Den Blick in die Zukunft, nicht wahr?
So ist es, junger Freund!
So, hier habt ihr alles. Da steht das drin, was ihr wissen wollt
Das sind ja nur alte Bücher!
Geschichte der Menschheit" ... Astrologische Betrachtungen
ANTIKE WELT

Und, äh ... der Blick in die Zukunft?
Unsere Zukunft ist durch die Vergangenheit festgelegt, meine Freunde! Habt ihr das nicht gewußt?
Wenn das kein Reinfall war?! Alles umsonst!
Seufz!
Es gilt wohl, ein Mißverständnis aufzuklären. Dann will ich das mal versuchen!
Schon die antiken Völker und Kulturen, die lange vor uns lebten, wie etwa die Assyrer, die Babylonier oder die Ägypter, suchten immer wieder Antworten auf die uralte Frage, was wohl die Zukunft bringen werde.

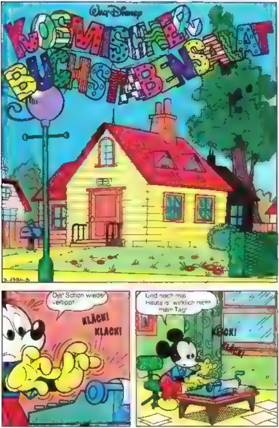
„Und so fand man heraus, daß die Sterne – je nach ihrer augenblicklichen Konstellation am Tage der Geburt – das künftige Leben eines Menschen beeinflussen können.
Dies bedeutet nicht, daß all unsere Schritte und Handlungen bereits im voraus festgelegt sind, wie manche glauben mögen.
Dem Einfluß der Sterne verdanken wir lediglich bestimmte Neigungen und Eigenschaften, die unser Schicksal bis zu einem gewissen Grad bestimmen. Dies haben kluge Gelehrte beobachtet und – aufgeteilt auf zwölf Sternzeichen – in sogenannten Horoskopen festgehalten.

Ein gutes Tageshoroskop kann nicht die Zukunft vorhersagen, sondern lediglich auf momentane Einflüsse der Sterne und deren Auswirkungen hinweisen!
Ich hoffe, ihr habt nun den Sinn des Tierkreissteins verstanden und wißt den Wert meines Vermächtnisses zu schätzen!
Eine glückliche Zukunft! Vergeßt nicht, die Bücher zu nutzen. Seid bedankt, daß ihr mir die Freiheit zurückgegeben habt
POFF!
Er ist verschwunden
Und der Tierkreisstein mit ihm!
Seufz! Was übrigbleibt ist ein winziges Häufchen Asche
Gemein! Ich will nicht schon wieder der Verlierer sein!
Dabei ist diesmal alles wie am Schnürchen gelaufen

Zum Heulen. Da hetzt man sich ab, gönnt sich keine Ruhe! Und wofür? Für nichts
Nicht ganz, Herr Duck
Was wir mit so viel Eifer gesucht haben, hat uns Professor Zodiakus doch hinterlassen ... in seinen alten Büchern!
Im Ernst?
Wer sie richtig zu lesen und deuten vermag, findet Hinweise auf seine Zukunft ... Tag für Tag
Was soll das heißen?
Na, daß man zum Beispiel keinen Hellseher braucht, um zu wissen, daß ich auch in Zukunft noch eine Menge Abenteuer erleben werde! Ist doch klar!
Und daß euer Onkel auch weiterhin der reichste Mann der Welt bleiben wird, kann ich ebenfalls vorhersagen

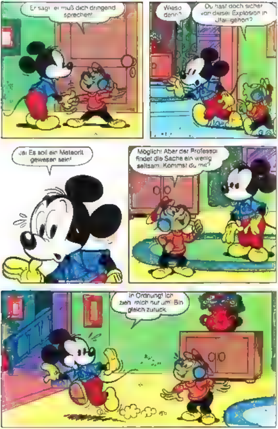
Selbst der künftige Lebensweg von Kater Karlo lag vor mir wie ein offenes Buch. Er bleibt ein Räuber
Und? Sag schon! Komm ich zu Reichtum?
Nein, ins Stadtgefängnis von Entenhausen ... über kurz oder lang. Hih
Onkel Dagobert kommt endlich wieder zu sich
Uff! Wo bin ich?
Ah, jetzt weiß ich. Der Tierkreisstein
Und? Wie war's? Hat er euch einen Blick in die Zukunft gestattet?
O ja, ich kann dir nämlich mit Sicherheit prophezeien, daß du sofort wieder in Ohnmacht fällst, wenn du erfährst, was hier los war
Das ist gut! Hahaha!

liebe Leser. Wir hoffen, die
haben euch gefallen, und egal, ob ihr
Horoskope glaubt oder nicht, euer Schicksal
schon selbst in die Hand nehmen. Nehmt euch ein
Beispiel an uns, die wir hier sitzen. Jeder von uns wird
sich demnächst wieder in ein neues Abenteuer stürzen
und wir wünschen euch jetzt schon viel Spaß
dabei. Tschüs, bis bald
ENDE


Walt Disney
KOMISCHER BUCHSTABENSALAT
Oje! Schon wieder vertippt!
KLACK!
KLACK!
Und noch mal.
Heute ist wirklich nicht mein Tag!

So viele Tippfehler hab' ich noch nie gemacht!
Na, vielleicht kann ich sie verbessern!
Mist! Schon wieder!
KLICK!
KLÄCK!
Jetzt hab' ich genug! So wird das nie was! Ich bin wohl zu nervös.
Mal sehn, was im Fernsehen kommt! Vielleicht lenkt mich das ab!
TIPP!

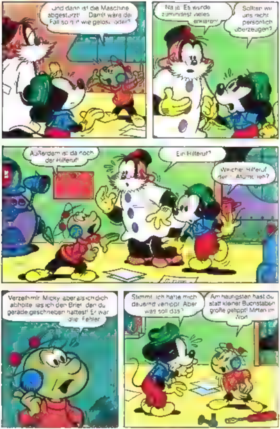
... er habe, so Kommissar Hunter die Sache voll im Griff! Der Fall sei so gut wie geklärt
Im Nationalpark des amerikanischen Bundesstaates Utha wurde heute morgen eine gewaltige Explosion registriert
Nach Ansicht namhafter Wissenschaftler könnte sie ein Meteoriteneinschlag verursacht haben!
ARCHIVFILM
Eine Untersuchungskommission soll nun
Mann! Wer kann das sein?
DING! DONG!
Atömchen! So eine nette Überraschung! Was führt dich denn her?
Professor Wunderlich schickt mich, Micky


Er sagt, er muß dich dringend sprechen!
Wieso denn?
Du hast doch sicher von dieser Explosion in Utal gehört?
Ja! Es soll ein Meteorit gewesen sein!
Möglich! Aber der Professor findet die Sache ein wenig seltsam. Kommst du mit?
In Ordnung! Ich zieh mich nur um! Bin gleich zurück.

Erzähl mir mehr über den Meteoriten, Atömchen! Was stimmt da nicht?
Es scheint, als wäre er nicht wirklich abgestürzt
Was soll das heißen? Sag schon!
Seine ... oh! seine Flugbahn war so ... huch!
War wie, Atömchen?
Sie ... äh ... war merkwürdig!
Schon gut, Atömchen! Du willst, daß der Professor mir alles erklärt. Gehn wir?
Na klar, Micky!
Wenig später in der Vierten Dimension.
Ich grüße Sie, Herr Professor! Sie haben mich gerufen, und schon bin ich da! Wo liegt Ihr Problem?

Herr Maus! Lieber Freund! Wie schön, Sie endlich einmal wiederzusehn!
Die Freude ist ganz meinerseits! Ich hoffe, ich kann Ihnen behilflich sein.
Schön wär's... ich bin nämlich ziemlich ratlos! Sie haben von der Explosion gehört?
Habe ich.
Das ist die Flugbahn des vermeintlichen Meteoriten, die mein Elektronenhirn errechnet hat!
Ein Himmelskörper würde beim Sturz auf die Erde niemals solch einen Bogen beschreiben!
Sie meinen, es müßte sich um ein gesteuertes Flugobjekt gehandelt haben?
Aber woher kam es?

Kann es ein ferngesteuer-ter Satellit gewesen sein?
Theoretisch ja! Nur befand sich das Explosionsgebiet außer-halb jeder Umlaufbahn!
Und wenn's ein geheimer For-schungssatellit war?
Vielleicht war es auch eine vom Kurs abgekommene Fliegende Untertasse?!
Eine Fliegende Untertasse? Ich weiß nicht
Ein Ufo, meinst du? Wieso nicht? Möglich ist alles
Womöglich hatte es einen Triebwerkschaden oder so was und kam deshalb von seiner Flugbahn ab


Und dann ist die Maschine abgestürzt! Damit wäre der Fall so … wie gelöst, oder?
Na ja. Es wurde zumindest vieles erklären!
Sollten wir uns nicht persönlich überzeugen?
Außerdem ist da noch der Hilferuf!
Ein Hilferuf?
Welcher Hilferuf der … Atomchen?
Verzeih mir, Micky, aber als ich dich abholte, las ich den Brief, den du gerade geschrieben hattest! Er war … Fehler
Stimmt, ich hatte mich dauernd vertippt. Aber was soll das?
Am häufigsten hast du statt kleiner Buchstaben große getippt! Mitten im Wort

Versuch mal, alle Großbuchstaben hinter einander zu lesen!
Oje! Ausgerechnet der Schluß fehlt!
Und ich soll das geschrieben haben? Wie das denn?
Wenn Arömchens Theorie mit dem Ufo stimmt, könnte ein Außerirdischer Sie durch Telepathie dazu gebracht haben.
Um Genaueres sagen zu können, fehlen mir natürlich Fakten.
Dann fahren wir doch einfach nach Utah!
Ich kann Sie leider nicht begleiten, Herr Maus, da ich mitten in einem wichtigen Experiment stecke!

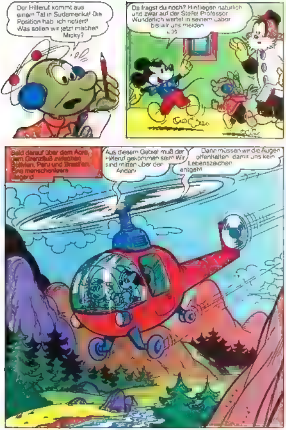
Ich komme einfach nicht darüber hinweg
Tja, Telepathie läßt sich nicht so leicht erklären!
Aber irgendwie habe ich das Gefühl, als hätte der Hilferuf was mit der Explosion zu tun.
Da könntest du recht haben!
Vorsicht! Da kommt eine Straßensperre!
Tut mir leid! Der Nationalpark ist geschlossen!
Wir sind aber in sehr wichtiger Mission hier! Wir stellen Nachforschungen wegen des abgestürzten Meteoriten an!

Trotzdem kann ich Sie nicht durchlassen! Zu gefährlich! Geheime Kommandosache! Sie verstehen?
Das ist schade!
Pech gehabt, Atomchen!
WRUMMMM!
Und nun? Was schlägst du vor?
Du könntest versuchen, den Rest der Nachricht aufzufangen! Ich fliege inzwischen zum Professor und hole mir Rat!
113
Bis bald!
Tschüs! Ich warte zu Hause auf dich!

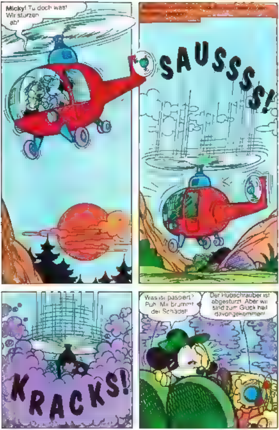
Ich muß die gleiche Situation herstellen wie vorher, also mich an die Schreib-
Ich schreib' noch mal an Onkel Max! Hoffentlich klappt's
KLICK!
KLICK!
Nichts. Nicht der kleinste Tippfehler! Typisch! Wenn man drauf wartet
KLICK!
KLICK!
DING-DONG!
Es läutet!

Herr Professor Was für eine Überraschung!
Na, sind Sie mit der Kontaktaufnahme vorangekommen?
Nein
Das habe ich befürchtet! Deshalb bin ich mit meinem Psychotron hier. Setzen Sie sich, Herr Maus
Sie müssen wissen, daß das Gehirn und das Nervensystem von elektrischen Impulsen durchströmt werden. Und genau diese Impulse ermöglichen den Empfang von Signalen
aus anderen Gehirnen, kurz, die Gedankenübertragung oder Telepathie! Die Signale müssen allerdings auf derselben Wellenlänge liegen. Dann kann mein Psychotron sie sogar sichtbar machen
selbst bei extrem schwacher Sendeleistung! Sind Sie bereit, Herr Maus? Bitte entspannen!
Ja, ist gut

Bis jetzt tut sich noch gar nichts auf dem Bildschirm! Keine Reaktion!
Nun, Herr Professor? Gibt's schon was Neues?
Nein, sieht nicht so aus! Oh Moment! Da sehe ich was
Morsezeichen! Schnell, Atomchen, schreib gleich mit! E-I-N-S-A-M-E-N-T A-L-E-B-E-N-E-L-N-D-B-R-A-U-C-H-E
Hast du alles? Auch die genaue Position?
Jawohl! Jetzt ist alles klar!
Hat Ihr Apparat funktioniert, Herr Professor? Hat er die Nachricht empfangen? Wie lautet sie?


Der Hilferuf kommt aus einem Tal in Südamerika! Die Position hab ich notiert! Was sollen wir jetzt machen, Micky?
Da fragst du noch? Hinfliegen natürlich und zwar auf der Stelle! Professor Wunderlich wartet in seinem Labor bis wir uns melden
Aus diesem Gebiet muß der Hilferuf gekommen sein! Wir sind mitten über den Anden!
Dann müssen wir die Augen offenhalten, damit uns kein Lebenszeichen entgeht!

Nirgends was zu sehn.
Stimmt! Weit und breit noch nicht mal die Spur einer Spur.
Meinst du, du kannst etwas tiefer gehn, Micky?
Am besten, ich versuche, diesem Tal hier zu folgen!
Ich fürchte, hier haben wir auch kein Glück. Mich würde interessieren, wo wir dann noch suchen sollen!
Gute Frage! Aber warten wir's ab! Vielleicht gibt der Schiffbrüchige uns ja ein Zeichen, sobald er uns hört!
Was ist mit dir, Micky? Weshalb antwortest du nicht?


Micky! Tu doch was! Wir stürzen ab!
SAUSSSSS!
KRACKS!
Was ist passiert? Puh. Mir brummt der Schädel!
Der Hubschrauber ist abgestürzt. Aber wir sind zum Glück heil davongekommen!

Vor lauter Qualm und Staub sieht man gar nichts von der Gegend!
Nach meiner Berechnung sind wir genau da, wo der Hilferuf herkam! Komm wi
Bleibt, wo ihr seid! Eure Suche ist zu Ende
Dann bist du es, der uns vom Himmel geholt hat?
Ging das nicht ein wenig sanfter? Mir tun alle Rippen weh
Das tut mir leid! Um so mehr danke ich euch für euer Kommen!
Und wer bist du? Woher kommst du?
Ich komme von einem fernen Stern und habe den Auftrag, die Galaxis zu erforschen
Eine Störung in meinem Steuerungssystem hat mich zur Landung gezwungen! Dabei muß ich auch noch vom Kurs abgekommen sein

Wie kommst du darauf?
Nun, nach meinen Unterlagen hätte ich hier auf den Heiligen Vogel treffen müssen und auf das berühmte Tor. Doch weit gefehlt!
Trotz exakter Berechnung blieben mir die uralten Signale verborgen.
Weißt du, was er meint? Ich versteh' kein Wort.
Also, meiner Meinung nach hat er den Kurs falsch berechnet! Aber ich kann ihm erst helfen, wenn ich weiß, wo er hin wollte!
Was genau war dein Ziel? Welchen Stern solltest du erkunden? Und wie sprichst du mit deinen Leuten?
Ich sollte mich vom Großen Tor aus melden! Jeder bei uns kennt es.
Er spricht von einem Großen Tor! Wenn ich nur wüßte, welches er meint.
Moment! Das haben wir gleich.

Sieh mal!
Ein riesiger Vogel! Ist er etwa in den Fels gehauen?
Ja! Er befindet sich in der Nazca-Ebene und ist aus großer Höhe zu sehen!
Du meinst sogar aus dem All? Dann ist das der Heilige Vogel, den er meinte! Und das Tor?
Da gibt's nur eins. Es muß das Sonnentor in Tiahuanaco sein!
Hör zu! Wir wissen jetzt, wohin du wolltest. Wir bringen dich hin. Brauchst du noch was aus deinem Raumschiff?
Ja! Wartet bitte kurz!

So was! Da fliegt er durchs ganze All und kurz vor dem Ziel verunglückt er sich
Anscheinend ist an den Vermutungen einiger Forscher doch was dran, daß die alten Indios
Schon möglich. Wo bleibt denn unser Freund?
Na endlich
Geht in Deckung!
BUMMMM!
Ich habe den Selbstzerstörungsmechanismus meines Raumschiffs gezündet!
Ach, dann warst du auch für die letzte große Explosion verantwortlich?
Ja, das war meine Raumfähre! Es ist doch hoffentlich niemand zu Schaden gekommen?
Nein, nein! Keine Sorge! Auf nach Tiahuanaco!

Man nähert sich Tiahuanaco, dieser eindrucksvollen indianischen Ruinenstätte am Titicacasee in Bolivien, die an eine alte einstmals blühende Kultur erinnert.
Da sind wir. Unter uns seht ihr das berühmte Sonnentor.
Allein dieser Anblick entschädigt für alle Mühen und Anstrengungen der Reise!
Jetzt kann ich meinen Stern erreichen! Danke!
Hast du eine Ahnung, wie er es schafft, Kontakt zu seinen Leuten zu kriegen?
Nein, das bleibt sein Geheimnis.

ist angekom
Primal Wir sind froh, daß wir dir helfen konnten! Nur eine Frage hatten wir da noch
Nein, Freunde! Laßt es lieber ich darf euch doch nicht darauf antworten!
Und ich möchte euch auch bitten, mit niemandem über mich zu sprechen! Es ist besser wenn wir unser Geheimnis wahren
Genau!
Ich danke euch Freunde!
Ob wir ihn je wiedersehn?
Wer weiß!
Aber vergessen werde ich ihn nie!

KLICK!
KLÄCK!
Die Fehler
sich
möglich
KLÄCK!
KLÄCK!
BIN IN
DANKE
VERGESSE
NIE
Freund
dich auch nicht

Die Buchrücken-Überraschung!
Sieht echt stark aus in Deinem Buchregal!
Ab Band Nr. 119
Lustiges Taschenbuch
Abenteuer im Regenwald
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
Phantomias jagt Spectaculus

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

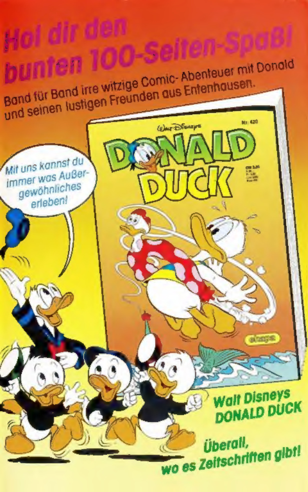
Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Wasserheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Geld
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliarden-akrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt es halb gruselig
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Supermaus
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendkünstler
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltverbesserer
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das glühende Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Der Tiger von Malaita
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Schöne Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelsschlucht
Nr. 154 Phantomias und die Dünnl-Diät
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschichte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 158 – DER INDISCHE TEMPEL
erscheint am
21. Mai 1991.


Hol dir den
bunten 100-Seiten-Spaß!
Band für Band irre witzige Comic-Abenteuer mit Donald
und seinen lustigen Freunden aus Entenhausen.
DONALD
DUCK
Mit uns kannst du immer was Außergewöhnliches erleben!
Walt Disneys
DONALD DUCK
Überall,
wo es Zeitschriften gibt!